

Großenhainer Amtsblatt



Das Amtliche Mitteilungsblatt
der Großen Kreisstadt
Großenhain
Jahrgang 2026 | Ausgabe Nr. 08
26. August 2026



Barockgarten
Zabeltitz

siebenundzwanzigstes

Hubertus Fest

Sonntag, 27. September 2026

*Kettensägenschnitzen Greifvogelpräsentation
Trophäenschau Pilzausstellung Jagdhornblasen*

barockgarten-zabeltitz.de



Großenhain
Freundliche Stadt im Grünen

SACHSENS DÖRFER
LAND. LEUTE. LEBENSART.

Sparkasse
Meißen

JAGDVERBAND
GROSSENHAIN E.V.

Partner von
SCHLOSSERLAND SACHSEN

THEMENJAHR

TACHELES

GROßENHAIN

14

Montag

14.–27. September
**WARUM WIR NACH
DRESDEN GEKOMMEN
SIND...** Ausstellung des

Jüdischen FrauenVereins Dresden e.V.

Mit der Ausstellung seines intergenerativen Antirassismus-Projektes möchte der Verein auf das Verfolgungsschicksal jüdischer Migranten aus der Ukraine aufmerksam machen, die seit nunmehr 20 Jahren nach Dresden kommen.

Die Ausstellung wird gefördert durch die Sächsische Staatskanzlei, die Landeshauptstadt Dresden und die Ostsächsische Sparkassen-Stiftung.

25

Freitag

19:00 Uhr
POLITISCH KOSCHER?!

**Puppen-Comedy für Erwachsene mit
dem Puppentheater BUBALES Berlin**

Shlomit Tripp spielt ihre skurrilsten Erfahrungen mit Diskriminierung im Alltag mit viel Augenzwinkern nach. Kommen Sie! Weinen und lachen Sie mit!

Eintritt: 7,00 €

26

Samstag

10:00 Uhr
**DIE KOSCHER-
MASCHINE Science-Fiction-
Comedy für die ganze Familie mit**

dem Puppentheater BUBALES Berlin

Schweinchen Babett möchte so gerne koscher werden. Es hat gehört, das sei sehr modern. Als Babett durch Shlomos selbstgebaute Koscher-Maschine schlüpft, bricht auf dem Kinderbauernhof Chaos aus.

Eintritt: 5,00 €

ab 6 Jahren

15:00 Uhr

**TANZEN VERBINDET –
KREISTÄNZE AUS ISRAEL**

TanzPoesie mit Petra Trobisch und Rosita Eberlein

Workshop: Gerichtet an Menschen, die Freude an Musik, Bewegung und Gemeinschaft haben. Die Tänze werden Schritt für Schritt erlernt. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Eintritt frei

www.skz-alberttreff.de



Alberttreff
Soziokulturelles Zentrum

Am Marstall 1, 01558 Großenhain, Tel. 03522 502569



Kulturraum
Meißen
Sächsische Schweiz
Osterzgebirge



Diese Maßnahme wird
mitfinanziert durch Steuermittel
auf der Grundlage des vom
Sächsischen Landtag
beschlossenen Haushaltes.

**VERANSTALTUNGEN
IM ALBERTTREFF
IM SEPTEMBER**

17:00 Uhr

**DIASPORA –
VIELFALT JÜDISCHER MUSIK**

Konzert mit dem Trio Caracol Dresden

Musik kennt keine Grenzen – sie verbindet, erzählt Geschichten und bewahrt Erinnerungen. Erleben Sie Werke jüdischer Komponisten und lebendige Klezmer-Musik, die von Tradition, Wandel und der Suche nach Heimat erzählen.

Eintritt: 8,00 €

27

Sonntag

14:00 Uhr /
**WARUM WIR NACH
DRESDEN GEKOMMEN
SIND...** Zeitzeugengespräche

mit Dr. Elke Preusser-Franke, Lydmyla Makhortova und Dr. Volodymyr Vaynshteyn zur Ausstellung des Jüdischen FrauenVereins Dresden e.V.

Die persönlichen Gespräche mit den Zeitzeugen selbst sollen Hilfestellung zum Aufeinander-zu-Gehen zwischen den hier schon seit Generationen Lebenden und den neu Eingewanderten, zwischen älteren und jüngeren Mitbürgern sein.

Eintritt frei

17:00 Uhr

**KLEZMER MUSIK: VON DER
ALTEN ZUR NEUEN WELT**

Konzert mit Klezmer Muskel Kater Leipzig

Von den Shtetl Osteuropas bis zu den Wolkenkratzen New Yorks hat die Klezmer-Musik einen Weg voller musikalischer Einflüsse zurückgelegt, der Grenzen überschreitet und mit seiner Fröhlichkeit und Melancholie Tausende von Menschen auf der ganzen Welt verbindet.

Die Band Klezmer Muskel Kater folgt den Spuren dieses Weges mit Musik und Anekdoten.

Eintritt: 8,00 €



AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Öffentliche Bekanntmachungen

zuständige Behörde:	Stadtverwaltung Großenhain Hauptmarkt 1 01558 Großenhain	Ort. Tag:	Großenhain, den 26.08.2026
Aktenzeichen:	650.041	Telefon:	03522 / 304 - 254

zutreffendes ankreuzen bzw. ausfüllen

Eintragungsverfügung für das Bestandsverzeichnis der

- ☒ **Gemeindestraßen** (Gemeindeverbindungs-, Ortsstraßen) ☐ **beschränkt - öffentliche Wege und Plätze**
- ☐ **öffentliche Feld- und Waldwege** ☐ **Eigentümerwege**

genaue Bezeichnung der Straße: 1.) Alter Bolzplatz 2.) Scheunenstraße

Stadt/Gemeinde: Großenhain

Landkreis: Meißen

I. Anlass:

- ☐ Erstmalige Anlegung des Bestandsverzeichnisses (§ 54 Abs. 2, § 3 Abs. 1 SächsStrG)
(Rechtsgrundlage für die Eintragung der Straße bzw. des Weges ist § 53 SächsStrG)
- ☒ **Widmung** (§ 6 SächsStrG) ☐ **Umstufung** (§ 7 SächsStrG) ☐ **Einziehung** (§ 8 SächsStrG)

Verfügung vom _____ (Abdruck bei den Verzeichnisakten)

☐ _____

II. Inhalt der Eintragung:

Ortsstraßen lt. Bestandsverzeichnis

zu 1.) Blatt 198: Alter Bolzplatz, Flurstück Nr. 20/41 der Gemarkung Zschauitz, von Dorfstraße bis Grundstückszufahrten Hausnummern 9 / 18

zu 2.) Blatt 199: Scheunenstraße, Flurstücke Nr. 1297/2 und 531/19 der Gemarkung Großenhain, von Erich-Weinert-Straße bis Grundstückszufahrten Hausnummern 7 / 12

III. An Verzeichnisführer zur Vollziehung der Eintragung

IV. Nach Eintragung Abdruck der Verfügung und des Wortlautes der Eintragung an:

a) (Gemeinde)

b) Landratsamt Meißen

Hinweis: Das Bestandsverzeichnis für die oben bezeichnete Straßenklasse liegt

in der Zeit vom 27.08.2026 bis einschließlich 30.09.2026

im/in Stadtverwaltung Großenhain, Hauptmarkt 1, 01558 Großenhain, Zimmer 48

während der Dienstzeiten zur Einsicht aus.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden.
Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei folgender Behörde einzulegen:

Stadtverwaltung Großenhain, Hauptmarkt 1, 01558 Großenhain

(Unterschrift) Dr. Sven Mißbach, Oberbürgermeister

Tauschbeschluss mit der Aufforderung zur Anmeldung unbekannter Rechte



Freiwilliger Landtausch Rostig (Flächentausch)
Stadt Großenhain
Landkreis Meißen

Verfahrensnummer: 108059

Aktenzeichen: 20104.21.8471.40.01/108059

1. Anordnung des Verfahrens

Das Landratsamt Meißen, Kreisvermessungsamt, Sachgebiet Flurneuordnung ordnet den Freiwilligen Landtausch Rostig (Flächentausch) nach §§ 103a ff. Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) an.

2. Einbezogene Flurstücke

Dem Freiwilligen Landtausch unterliegen folgende Flurstücke:

Stadt Großenhain

Gemarkung Rostig

Flurstücke Nr. 76/2, 133, 134, 140, 142, 145, 257 und 259

Stadt Großenhain

Gemarkung Weißnitz

Flurstück Nr. 128/1

Stadt Großenhain

Gemarkung Naundorf b. Großenhain

Flurstücke Nr. 240, 241, 258 und 259

Der Freiwillige Landtausch umfasst eine Fläche von ca. 18,7 ha.

3. Verfahrensbeteiligte

Am Freiwilligen Landtausch sind beteiligt:

- als Tauschpartner die Eigentümer der zum Verfahrensgebiet gehörenden Flurstücke
- als Rechtsinhaber die Inhaber von dinglichen Rechten an diesen Grundstücken

4. Aufforderung zur Anmeldung unbekannter Rechte

Rechte, die aus dem Grundbuch nicht ersichtlich sind, aber zur Beteiligung am Freiwilligen Landtausch berechtigen, sind nach § 14 Abs. 1 FlurbG innerhalb von drei Monaten nach der öffentlichen Bekanntmachung dieses Beschlusses beim Landratsamt Meißen, Kreisvermessungsamt, Sachgebiet Flurneuordnung (Postanschrift: PF 10 01 52, 01651 Meißen; Besucheradresse: Remonteplatz 7, 01558 Großenhain) anzumelden.

Auf Verlangen der Flurbereinigungsbehörde hat der Anmeldende sein Recht innerhalb einer von der Behörde festzusetzenden Frist nachzuweisen. Nach fruchtlosem Ablauf der Frist wird der Anmeldende nicht mehr beteiligt.

Werden Rechte erst nach Ablauf der bezeichneten Frist angemeldet oder nachgewiesen, so kann die Flurbereinigungsbehörde die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gelten lassen (§ 14 Abs. 2 FlurbG). Der Inhaber eines nicht aus dem Grundbuch ersichtlichen Rechts muss die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristenablaufs ebenso gegen sich gelten lassen wie der Beteiligte, demgegenüber die Frist durch Bekanntgabe des Verwaltungsaktes zuerst in Lauf gesetzt worden ist (§ 14 Abs. 3 FlurbG).

5. Begründung

Das Landratsamt Meißen, Kreisvermessungsamt, Sachgebiet Flurneuordnung ist für die Anordnung des Freiwilligen Landtauschs gemäß § 103c Abs. 2 FlurbG i. V. m. § 1 Abs. 2 und 3 Gesetz zur Ausführung des Flurbereinigungsgesetzes und zur Bestimmung von Zuständigkeiten nach dem Landwirtschaftsanpassungsgesetz (AGFlurbG) sachlich und örtlich zuständig.

Die Tauschpartner haben die Durchführung des Freiwilligen Landtausches beantragt und glaubhaft gemacht, dass sich der Landtausch verwirklichen lässt. Der Freiwillige Landtausch dient den Zielen des FlurbG. Er wird deshalb angeordnet. Seine Durchführung erweist sich nach Abwägung aller Umstände als zweckmäßig und notwendig.

6. Öffentliche Bekanntmachung

Ein Abdruck des Tauschbeschlusses wird in der Stadt Großenhain öffentlich bekannt gemacht (§§ 103c Abs. 2, 110 FlurbG).

Ergänzend ist der Beschluss im Internet veröffentlicht unter <https://www.kreis-meissen.de/Aktuelles/Bekanntmachungen>.

7. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Beschluss kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich, in elektronischer Form nach § 3a Abs. 2 des Verwaltungsverfahrensgesetzes, schriftformersetzend nach § 3a Abs. 3 des Verwaltungsverfahrensgesetzes und § 9a Abs. 5 des Onlinezugangsgesetzes oder zur Niederschrift beim Landratsamt Meißen, Brauhausstraße 21, 01662 Meißen, Widerspruch erhoben werden. Weitere Hinweise zu einer elektronischen Erhebung des Widerspruchs sind auf der Internetseite <https://www.kreis-meissen.de/Kurzmenü/Elektronische-Kommunikation/> veröffentlicht.

Großenhain, 29.07.2026

gez. Pohler
Sachgebietsleiterin

Information gemäß Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO) vom 27.04.2016

Datenschutzrechtliche Hinweise zur Verarbeitung personenbezogener Daten natürlicher Personen im Rahmen des Freiwilligen Landtauschs können im Internet unter folgendem Link abgerufen werden: <https://www.laendlicher-raum.sachsen.de/datenschutz-in-verfahren-der-landlichen-neuordnung-9248.html>.

Alternativ erhalten Sie die Informationen auch bei der oberen Flurbereinigungsbehörde des Landratsamtes Meißen, Dezernat Technik, Kreisvermessungsamt, Postfach 10 01 52, 01651 Meißen oder per E-Mail unter kreisvermessungsamt@kreis-meissen.de.

Kontakt

Landratsamt Meißen
Dezernat Technik | Kreisvermessungsamt | Sachgebiet Flurneuordnung
Remonteplatz 7 | 01558 Großenhain
Telefon: 03521 725-2161
E-Mail: KvMA.Flurneuordnung@kreis-meissen.de
Internet: www.kreis-meissen.de

Aufforderung zur Anmeldung unbekannter Rechte



Freiwilliger Landtausch Skaup (Flächentausch)
Stadt Großenhain
Landkreis Meißen

Verfahrensnummer: 108058

Aktenzeichen: 20104.21.8471.40.01/108058

Das Landratsamt Meißen, Kreisvermessungsamt, Sachgebiet Flurneuordnung hat mit Beschluss vom 06.02.2026 den Freiwilligen Landtausch Skaup (Flächentausch) angeordnet. Die Anordnung erfolgte nach §§ 103a ff. Flurbereinigungsgesetz (FlurbG).

Dem Freiwilligen Landtausch unterliegen folgende Flurstücke:

Stadt Großenhain
Gemarkung Skaup
Flurstücke Nr. 282, 283, 289 und 293

Rechte, die aus dem Grundbuch nicht ersichtlich sind, aber zur Beteiligung am Freiwilligen Landtausch berechtigen, sind nach § 14 Abs. 1 FlurbG innerhalb von drei Monaten nach der öffentlichen Bekanntmachung dieser Aufforderung beim Landratsamt Meißen, Kreisvermessungsamt, Sachgebiet Flurneuordnung (Postanschrift: PF 10 01 52, 01651 Meißen; Besucheradresse: Remonteplatz 7, 01558 Großenhain) anzumelden.

Auf Verlangen der Flurbereinigungsbehörde hat der Anmeldende sein Recht innerhalb einer von der Behörde festzusetzenden Frist nachzuweisen. Nach fruchtlosem Ablauf der Frist wird der Anmeldende nicht mehr beteiligt.

Werden Rechte erst nach Ablauf der bezeichneten Frist angemeldet oder nachgewiesen, so kann die Flurbereinigungsbehörde die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gelten lassen (§ 14 Abs. 2 FlurbG). Der Inhaber eines nicht aus dem Grundbuch ersichtlichen Rechts muss die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristenablaufs ebenso gegen sich gelten lassen wie der Beteiligte, demgegenüber die Frist durch Bekanntgabe des Verwaltungsaktes zuerst in Lauf gesetzt worden ist (§ 14 Abs. 3 FlurbG).

Ein Abdruck der Aufforderung zur Anmeldung unbekannter Rechte wird in der Stadt Großenhain öffentlich bekannt gemacht (§§ 14 Abs. 1, 110 FlurbG).

Ergänzend ist diese Aufforderung im Internet veröffentlicht unter <https://www.kreis-meissen.de/Aktuelles/Bekanntmachungen>.

Großenhain, 03.08.2026

gez. Pohler
Sachgebietsleiterin

Information gemäß Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO) vom 27.04.2016

Datenschutzrechtliche Hinweise zur Verarbeitung personenbezogener Daten natürlicher Personen im Rahmen des Freiwilligen Landtauschs können im Internet unter folgendem Link abgerufen werden: <https://www.laendlicher-raum.sachsen.de/datenschutz-in-verfahren-der-landlichen-neuordnung-9248.html>.

Alternativ erhalten Sie die Informationen auch bei der oberen Flurbereinigungsbehörde des Landratsamtes Meißen, Dezernat Technik, Kreisvermessungsamt, Postfach 10 01 52, 01651 Meißen oder per E-Mail unter kreisvermessungsamt@kreis-meissen.de.

Kontakt

Landratsamt Meißen
Dezernat Technik | Kreisvermessungsamt | Sachgebiet Flurneuordnung
Remonteplatz 7 | 01558 Großenhain
Telefon: 03521 725-2161
E-Mail: KVmA.Flurneuordnung@kreis-meissen.de
Internet: www.kreis-meissen.de



ORTSÜBLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Einwohnerversammlung der Großen Kreisstadt Großenhain

Die zweite Einwohnerversammlung 2026 der Großen Kreisstadt Großenhain wird für

Dienstag, den 15. September 2026, 18:00 Uhr,

in den **Saal des Soziokulturellen Zentrums Großenhain, Am Marstall 1, 01558 Großenhain** mit folgender Tagesordnung einberufen:

1. Eröffnung durch den Oberbürgermeister Herrn Dr. Mißbach
2. Breitbandausbau in Großenhain
3. Elbe-Oberlausitz Leitung, Abschnitt West (Information zum aktuellen Planungsstand und zur Vorbereitung des Planfeststellungsverfahrens für die Höchstspannungsleitung zwischen Großenhain und Dresden, Altwilschdorf)
4. Anfragen der Einwohnerinnen und Einwohner

Alle Einwohnerinnen und Einwohner sind herzlich eingeladen, an der Einwohnerversammlung teilzunehmen und Fragen zu den vorgestellten sowie sonstigen Themen zu stellen.

Dr. Sven Mißbach
Oberbürgermeister

Hinweis Fotoaufnahmen

Die Stadtverwaltung Großenhain weist darauf hin, dass von dieser Veranstaltung Fotos gefertigt werden, insbesondere Übersichtsaufnahmen und/oder Gruppenbilder. Die Aufnahmen finden im Rahmen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Großenhain Verwendung und werden zu diesem Zwecke gespeichert und archiviert. Falls Sie nicht fotografiert werden möchten, so informieren Sie darüber bitte zu Beginn der Veranstaltung die Vertreterin der Pressestelle der Stadtverwaltung Großenhain.



AUSSCHREIBUNGEN

Geschäftsleitung (m/w/d) für einen Abwasserzweckverband in Transformation zum Vollverband

Der Abwasserzweckverband Gemeinschaftskläranlage Großenhain steht vor einer strategisch bedeutenden Weiterentwicklung: In den kommenden Jahren soll die Umstrukturierung zu einem leistungsfähigen Vollverband erfolgen. Zur erfolgreichen Steuerung dieses Transformationsprozesses suchen wir zum **01. Januar 2027** eine engagierte, fachlich versierte und führungsstarke Persönlichkeit als Geschäftsleitung.

Ihre Aufgaben

Als Geschäftsleitung tragen Sie die Gesamtverantwortung für die operative und strategische Führung des Verbandes. Ihre zentralen Aufgaben umfassen:

Strategische Entwicklung und Transformation

- Planung und Umsetzung der Umstrukturierung zum Vollverband
- Weiterentwicklung von Organisationsstrukturen und Prozessen
- Enge Abstimmung mit politischen Gremien und Mitgliedsgemeinden

Recht und Verwaltung

- Sicherstellung der Einhaltung aller relevanten gesetzlichen Vorgaben, insbesondere im Verwaltungs-, Kommunal- und Wasserrecht
- Erstellung und Prüfung von Satzungen, Verträgen und Beschlüssen

Personalführung

- Fachliche und disziplinarische Leitung eines Teams von derzeit 12 Mitarbeitenden
- Personalentwicklung und Organisationsaufbau im Zuge der Transformation

Betriebswirtschaftliche Steuerung

- Verantwortung für Haushaltsplanung, Controlling und wirtschaftliche Steuerung
- Effiziente Mittelverwendung und nachhaltige Finanzplanung
- Optimierung von Betriebsabläufen unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten

Technische und bauliche Projekte

- Begleitung und Steuerung von Bau- und Infrastrukturprojekten im Bereich Abwasser
- Anwendung und Überwachung baurechtlicher Vorschriften

Ihr Profil

Sie sind eine verantwortungsbewusste Führungspersönlichkeit mit ausgeprägtem strategischem Denken und bringen folgende Qualifikationen mit:

- abgeschlossenes Hochschulstudium, vorzugsweise im Ingenieurwesen, in den Verwaltungswissenschaften, in Betriebswirtschaft

- fundierte Kenntnisse im Verwaltungsrecht, idealerweise im kommunalen Umfeld
- Erfahrung in der Führung von Mitarbeitenden
- Ausgeprägte betriebswirtschaftliche Kompetenz und unternehmerisches Denken
- Kenntnisse im Bau- und Vergaberecht sowie Erfahrung in der Projektsteuerung
- strukturierte, lösungsorientierte und eigenverantwortliche Arbeitsweise
- Führerschein Klasse B

Wir bieten Ihnen:

- die Möglichkeit, einen bedeutenden Transformationsprozess aktiv zu gestalten
- ein engagiertes Team und ein kollegiales Arbeitsumfeld
- eine attraktive Vergütung nach den einschlägigen tariflichen Regelungen des öffentlichen Dienstes – EG 12
- umfangreiche Qualifizierungsangebote
- eine betriebliche Altersvorsorge im Rahmen der Zusatzversorgung des öffentlichen Dienstes
- vermögenswirksame Leistungen
- 30 Tage Urlaub / Jahr

Bewerbung

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, ausschließlich per E-Mail (PDF-Format) bis zum **30. September 2026** an den:

Abwasserzweckverband
„Gemeinschaftskläranlage Großenhain“
Skassaer Straße 50
01558 Großenhain
E-Mail: e.lorenz@azv-grossenhain.de

Angebots der im Abwasserzweckverband anzustrebenden Chancengleichheit in allen Bereichen des Berufslebens sind Bewerbungen jeden Geschlechts gleichermaßen erwünscht. Die im Text verwandte Schreibform dient allein der Vereinfachung und steht für die geschlechtsneutrale Bezeichnung des Berufs.

Bewerbungen grundsätzlich geeigneter schwerbehinderter Menschen, auch Gleichgestellter im Sinne des § 2 Abs. 3 Sozialgesetzbuch – Neuntes Buch (SGB IX) – werden bei vergleichbarer Qualifikation bevorzugt berücksichtigt. Ein entsprechender Nachweis ist den Bewerbungsunterlagen beizulegen.

Mit der Abgabe der Bewerbung wird in die Speicherung der personenbezogenen Daten während des Bewerbungsverfahrens eingewilligt.



NICHTAMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Großenhainer Informationen

Sitzungstermine der Ausschüsse und des Stadtrates

Nachfolgend erhalten Sie einen Überblick über die Sitzungstermine des Stadtrates der Großen Kreisstadt Großenhain in den Monaten September bis Dezember 2026.

	Sitzungstermine des		
	Technischen Ausschusses	Verwaltungsausschusses	Stadtrates
September	21.09.2026	22.09.2026	02.09.2026
Oktober	26.10.2026	27.10.2026	07.10.2026
November	23.11.2026	24.11.2026	11.11.2026
Dezember	–	–	09.12.2026

Die öffentlichen Tagesordnungen mit Bekanntmachung des jeweiligen Sitzungsortes aller Sitzungen finden Sie stets etwa eine Woche vor dem Sitzungstermin im Schaukasten im Rathaus Großenhain. Zudem sind diese im Ratsinformationssystem unter <https://grossenhain.ratsinfomanagement.net/> in der Rubrik >Sitzungen< einsehbar. Mit diesem QR-Code gelangen Sie direkt dorthin:



Das Ratsinformationssystem kann auch als BürgerApp auf dem Smartphone installiert werden. Wählen Sie dafür bitte im App Store die Anwendung „iRICH Bürger“ bzw.

im Google Play Store die Anwendung „anRICH Bürger“ aus, folgen der Anleitung und geben die Webadresse <https://grossenhain.ratsinfomanagement.net/> ein.

Alle öffentlichen Beschluss-, Informations- und Mitteilungsvorlagen finden Sie im Ratsinformationssystem unter <https://grossenhain.ratsinfomanagement.net/>. Diese Unterlagen werden etwa eine Woche vor dem jeweiligen Sitzungstermin veröffentlicht. Bitte beachten Sie, dass es sich hierbei um Beratungsunterlagen handelt, welche bis zur Sitzung und auch noch während dieser geändert werden können! Zudem liegen die öffentlichen Vorlagen der Stadtrats- und Ausschusssitzungen etwa eine Woche vor der Sitzung im Rathaus, Großenhain-Information, zur Einsichtnahme aus.

Aufgrund besonders eilbedürftiger Entscheidungen sind Sondersitzungen möglich. Deren Tagesordnungen und Termine werden kurzfristig und außerplanmäßig ebenfalls im Schaukasten im Rathaus Großenhain und auf der genannten Internetseite der Stadt Großenhain veröffentlicht. Die in den Sitzungen gefassten Beschlüsse sind nach Bestätigung des Sitzungsprotokolls im Ratsinformationssystem in der Rubrik >Recherche< unter <https://grossenhain.ratsinfomanagement.net/> abrufbar.

Hinweise:

Der Besuch der öffentlichen Gremiensitzungen ist für interessierte Bürgerinnen und Bürger möglich. Die Durchführung der Sitzungen kann jedoch unter Auflagen stehen. Im Rahmen der „Fragestunde für Einwohner“ können Großenhainer Einwohner, Gewerbetreibende und Grundstücksbesitzer während der Stadtratssitzung Fragen zu städtischen Angelegenheiten stellen, Anregungen und Vorschläge unterbreiten.

50Hertz lädt zu Informationsmarkt ein

Stromnetzausbau „Elbe-Oberlausitz Leitung“ Abschnitt West (Streumen-Altwiltschdorf)

Zur Gewährleistung der Versorgungssicherheit und vor dem Hintergrund großer Industrieansiedlungen plant 50Hertz mit dem Vorhaben Elbe-Oberlausitz Leitung den Ausbau des Stromnetzes in Ostsachsen. Dazu soll eine 380-kV-Freileitung zwischen dem Umspannwerk Streumen in der Gemeinde Wülknitz und dem geplanten Umspannwerk Altwiltschdorf im Dresdener Norden errichtet werden.

Nach dem Abschluss der Raumverträglichkeitsprüfung durch die Landesdirektion Sachsen sollen interessierte Anwohnerinnen und Anwohner über das Ergebnis und die daraus folgenden nächsten Schritte im Planungsprozess informiert werden. Ob Ihre Ortslage zukünftig betroffen sein könnte, entnehmen Sie der Karte. Diese zeigt die noch in der Untersuchung befindlichen Trassenkorridore.



Grafik: 50Hertz

Interessierte sind herzlich zum Infomarkt im Gasthof Großdobritz (Dresdner Straße 2, 01689 Niederau OT Großdobritz) am **Donnerstag, 03. September 2026**, zwischen **15:30 und 18:30 Uhr** eingeladen.

Dieser Infomarkt zum jetzigen Zeitpunkt dient als Zwischeninformation. Für eine umfassende Öffentlichkeitsbeteiligung wird im Frühjahr 2027 eine Informationstour durch die betroffenen Gemeinden des dann identifizierten Vorzugskorridors geplant. Im Rahmen des Informationsmarktes stehen Expertinnen und Experten für Fragen zu den Trassenkorridoren, zu umweltfachlichen und technischen Themen sowie zum weiteren Verfahren zur Verfügung.

Interessierte können während der angegebenen Zeit vorbeikommen. Es gibt keinen festen Beginn – Sie entscheiden, wann es für Sie zeitlich passt!



Weitere Informationen finden Sie unter www.50hertz.com/ElbeOberlausitzLeitung

(Quelle: Pressemitteilung NeulandQuartier GmbH)

B 101, Brücke bei Großenhain – Verkehrsfreigabe erst in 2027



Foto: LASuV

Das Bauende für die Brücke an der B 101 bei Großenhain verschiebt sich auf das Frühjahr 2027. In den verbleibenden Monaten bis Jahresende können nicht alle für die Freigabe notwendigen Arbeiten abgeschlossen werden. Dazu gehören das Einbringen des Betons, die Abdichtung und die Asphaltarbeiten. Diese Arbeiten können nur bei geeigneten Temperaturen und trockener Witterung ausgeführt werden. Die Baustelle muss während des Winters deshalb pausieren bis wieder bauoffenes Wetter vorherrscht.

Im Juni konnten die großen Stahlverbundträger für die neue Brücke eingehoben werden. In den kommenden Wochen folgen nun die Arbeiten, die den Brückenüberbau vervollständigen. Dazu gehören die Rahmenecken, welche die Brücke mit den Widerlagern fest verbinden. Anschließend wird auf den eingehobenen Trägern eine durchgehende Betonschicht eingebracht, auf der danach die Abdichtung, die Brückenausstattung (Geländer, Berührungsschutz, Leitplanken) sowie der Straßenbelag aus Asphalt aufgebracht werden. Auch die angrenzenden Stützmauern werden fertiggestellt, damit die Böschung und die seitlichen Bereiche der Brücke dauerhaft gesichert sind. Parallel wird der Straßendamm für den neuen

Radweg verbreitert. Gleichzeitig prüfen die Ingenieurbüros, ob einzelne Arbeitsschritte verkürzt oder zusammengelegt werden können, um die Verschiebung der Fertigstellung zu reduzieren.

„Beim Neubau dieser Brücke zeigt sich, dass selbst bei einer noch so guten Steuerung und Planung eines Infrastrukturprojekts vor Ort Bedingungen auftreten können, die ein Nachjustieren erforderlich machen. Das ist Ausdruck der komplexen Realität auf der Baustelle“, sagt Gabriele Ladewig, Präsidentin des Landesamtes für Straßenbau und Verkehr. „Wenn geplante Bauabläufe zeitlich anders verlaufen als vorgesehen, verschieben sich nachfolgende Arbeiten und wirken sich auf weitere Prozesse und Abläufe aus. Im Sinne eines gemeinschaftlichen Bauzieles stimmen sich unsere Bauleitung und alle beteiligten Akteure fortlaufend ab – mit hoher Professionalität und großem Einsatz.“

Die Baumaßnahme umfasst den vollständigen Neubau der Brücke der B 101 über die Gleise der Deutschen Bahn auf der Strecke Dresden – Berlin. Die Vorgängerbrücke war 1979 mit Hennigsdorfer Spannstahl errichtet worden. Sie musste aufgrund ihres Zustandes im Dezember 2024 kurzfristig gesperrt und abgerissen werden (siehe Meldung zu Sperrung und Abriss). Untersuchungen bestätigten fortschreitende, erhebliche Schäden des Überbaus und eine fehlende Standsicherheit. Seit 2025 entsteht an gleicher Stelle die neue Brücke.

Die Baukosten betragen rund 6,8 Millionen Euro. Sie werden aus dem Haushalt der Bundesrepublik Deutschland finanziert.

Alle Verkehrsteilnehmer und Anwohner werden um Verständnis für die Verzögerung und die weiterhin notwendigen Einschränkungen gebeten.

(Quelle: Pressemitteilung Landesamt für Straßenbau und Verkehr)



Foto: Steffen Peschel

Großenhain ist ... BAROCK.

Marienkirche, Neues Palais und
Barockgarten Zabeltitz



Röderabschlag



Foto: Stadtverwaltung Großenhain

Um den Uferbereich der Großen Röder innerstädtisch intensiv zu nutzen, wurden in der Vergangenheit Uferbefestigungen unterschiedlichster Bauart und Brücken errichtet. Für die Unterhaltung der rechtmäßig errichteten, baulichen Anlagen in, an, über und unter Gewässern ist der Eigentümer verantwortlich. Als Eigentümer zählt derjenige, dessen Grundstück die bauliche Anlage schützt. Sind die Errichtung, wesentliche Änderung oder Beseitigung von Anlagen geplant, ist eine wasserrechtliche Genehmigung bei der Unteren Wasserbehörde des Landratsamtes Meißen einzuholen.

Die Stadt Großenhain plant ab **Montag, 19. Oktober 2026**, die Durchführung eines Röderabschlages, welcher etwa zwei Wochen andauern wird. Alle Anlieger der Großen Röder werden gebeten, diesen Zeitraum für die Beseitigung von Müll und Unrat aus der Großen Röder zu nutzen. Es wird darum gebeten, den Müll selbstständig zu entsorgen oder gesammelt auf dem Stadtbauhof nach vorheriger Rücksprache abzugeben. Alle Anlieger, die in dieser Zeit bauliche Maßnahmen an Ufermauern oder anderen Anlagen in, an, über und unter der Großen Röder durchführen wollen, müssen dies vorab mit dem Landratsamt Meißen, insbesondere mit der Unteren Wasserbehörde, abstimmen.

Für den Zeitraum des Röderabschlages wird am Teilungswehr in Kalkreuth der Wasserstand der Großen Röder deutlich abgesenkt. Alle Unterlieger haben ab der Wassersenkung die Möglichkeit zur Unterhaltung der Anlagen an der Großen Röder. Ein Mindestwasserabfluss in der Großen Röder wird während des Maßnahmenzeitraumes gewährleistet.



Kontakt für Fragen:

Stadtverwaltung Großenhain

Geschäftsbereich Bau/Bauverwaltung

Mandy Gerber

E-Mail: MGerber@stadt.grossenhain.de

Telefon: 03522 304-260

Geschichte entdecken – Tag des offenen Denkmals 2026

Am **Sonntag, 13. September 2026**, lädt der Tag des offenen Denkmals wieder dazu ein, Geschichte und Baukultur vor Ort zu entdecken. Auch in Großenhain und den Ortsteilen öffnen sich an diesem Tag Türen zu besonderen historischen Orten. Es laden unter anderem ein:

Museum Alte Lateinschule

14:00 Uhr

Zum Tag des offenen Denkmals bietet das Museum einen Stadtrundgang an, bei dem Dr. Jens Schulze-Forster und Kathrin Krüger den jüdischen Spuren in Großenhain nachgehen. Treffpunkt ist 14:00 Uhr am Museum. Im Anschluss kann die Ausstellung von Tanya Preminger im Museum besucht und bei einer Tasse Kaffee der Austausch fortgesetzt werden. Der Eintritt ist frei, es wird um eine Spende für das Museum gebeten.



Friseursalon von Max Kasar, Schlosstraße 16, um 1932 (Foto: Ido Bendori)

Bauernmuseum Zabeltitz

09:30 Uhr – 17:00 Uhr

Am Tag des offenen Denkmals gibt es zwei exklusive Angebote für Naturfreunde: Von 09:30 bis 14:00 Uhr findet ein pomologisches Seminar in Kooperation mit dem Elbe-Röder-Dreieck statt. Auf dem Programm stehen eine Einführung in die Sortenkunde sowie eine praktische Sortenbestimmung. Kosten 30,00 Euro, Info und Anmeldung per E-Mail (wuensch@elbe-roeder.de) oder telefonisch unter 035265 51479. Von 14:00 bis 16:00 Uhr folgt der Kräuternachmittag mit Bettina Beyer zum Thema „Herbstkräuter und Wurzeln“. Die Teilnahme, inkl. Material und Kräutertee, kostet 6,00 Euro. Eine Anmeldung unter 03522 304-174 ist erbeten.

Weitere Denkmale und Veranstaltungen in der Region sind online unter elbe-roeder.de/denkmal26 bzw. im Veranstaltungsflyer des Elbe-Röder-Dreieck e. V. zu finden, der auch in der Großenhain-Information im Rathaus ausliegt.

27. Hubertusfest in Zabeltitz



Foto: Stadtverwaltung Großenhain

Das traditionelle Hubertusfest findet bereits zum 27. Mal am **Sonntag, 27. September 2026, von 10:00 bis 18:00 Uhr**, rund um das Palais sowie im und am Alten Schloss Zabeltitz statt. Unter dem Motto Wald, Wild und Jagd können Besucher neben kulturellen Beiträgen wieder viele interessante Stände und Aktionen erleben. Regionale Händler bieten ihre vielfältigen Waren an. Kulinarische Köstlichkeiten und regionale Spezialitäten laden zum Genießen ein.

Bereits um **08:30 Uhr** startet für alle Frühaufsteher am Palais eine forstkundliche Wanderung mit Gunther Schwarz und Uwe Schramka. Die musikalische Eröffnung des Hubertusfestes um **10:00 Uhr** wird vom Spielmannszug Zabeltitz gestaltet. Mit der offiziellen Eröffnung um **10:45 Uhr** durch den Oberbürgermeister Dr. Sven Mißbach und den Vorsitzenden des Jagdverbandes Großenhain e. V. wird das 27. Hubertusfest festlich eingeläutet. Es folgt um **11:00 Uhr** ein Konzert der Geißlitztaler Musikanten e. V.

Wer es ruhiger mag und das Grün rings um das Palais genießen möchte, ist **12:00 Uhr** zu einem geführten Rundgang im Barockgarten eingeladen. Treffpunkt ist im Parterre auf der Rückseite des Palais.

Um **13:00 Uhr** führt Tom Drobisch seine Fertigkeiten im Kettensägenschnitzen vor und gemeinsam mit dem Pfarrer Thomas Jäger und den Parforcehornbläsern Taucha e. V. findet ein Gottesdienst in der St. Georgen-Kirche Zabeltitz statt.

Ab **14:00 Uhr** wird es musikalisch und das 27. Hubertusfest wird mit den Jagdhornbläsern Großenhain gefeiert. Zu Gast sind außerdem die Jagdhornbläser Hubertusruf aus Bärnsdorf. Anschließend finden um **14:30 Uhr** weitere Musikdarbietungen der Parforcehornbläser Taucha e. V. statt.

Der Einzug der Jagdgesellschaft und die Präsentation der Arbeit der Jagdhunde findet **15:00 Uhr** im Parterre des Barockgartens statt. Gegen **16:00 Uhr** wird Tom Drobisch in einer zweiten Runde das Kettensägenschnitzen vorführen. Abschließend findet **17:00 Uhr** ein Abschlusskonzert des Konzertchors Riesa e. V., gemeinsam mit dem Männerchor Großenhain-Reinersdorf e. V., in der St. Georgen-Kirche statt.

Ganztägig können verschiedene Präsentationen im Alten Schloss besichtigt werden:

- 🕒 Trophäenschau Jagdverband Großenhain e. V. mit Präsentation und Erklärung durch sachkundige Jäger
- 🕒 Tierpräparator Herr Roth
- 🕒 Pilzausstellung mit dem Pilzsachverständigen Tristan Jurisch
- 🕒 Informationsmaterial zur Wald- und Forstwirtschaft

Die Falknerei Erzkäuze aus Großrückerswalde/Erzgebirge stellt ihre Arbeit vor. Der Alpakagarten aus der Königsbrücker Heide ist mit zwei seiner Tiere zu Gast. Kinder und Erwachsene können im und am Schlosssaal ihrer Kreativität beim Basteln freien Lauf lassen.

Das Bauernmuseum Zabeltitz ist von **11:00 bis 17:00 Uhr** und die St. Georgen-Kirche von **10:00 bis 18:00 Uhr** geöffnet.

Im Bauernmuseum Zabeltitz findet im Rahmen des deutschlandweiten Projekts „1 qm Lein“ das Flachsfest mit Christiane Teichmann vom Woll-Flachs-Atelier statt, welches den Anbau und die Verarbeitung von Lein wieder lebendig macht. Außerdem gibt es Leckeres vom Grill und es wird ein Museumskuchen mit Äpfeln aus eigener Ernte gebacken.

Wichtiger Hinweis des Veranstalters:

In Zabeltitz stehen gebührenpflichtige Parkmöglichkeiten zur Verfügung. Es wird die Nutzung des ausgeschilderten Großraumparkplatzes an der Kastanienallee empfohlen.

Der Eintritt zum Hubertusfest ist für alle Besucher frei.

Bundesweiter Warntag

Der Bundesweite Warntag ist ein gemeinsamer Aktionstag von Bund, Ländern und Kommunen. Er findet in der Regel jährlich am zweiten Donnerstag im September statt. Gegen 11:00 Uhr wird eine Probewarnung verschickt. 2026 findet der Bundesweite Warntag am **Donnerstag, 10. September**, statt.

Was passiert am Bundesweiten Warntag?

Der Bundesweite Warntag dient der Erprobung der Warnsysteme. Das Auslösen der Warnkanäle lädt aber auch ein, sich über die Warnung der Bevölkerung zu informieren. Am Bundesweiten Warntag wird **ab 11:00 Uhr** eine Probe-

warnung in Form eines Warntextes an alle am Modulare Warnsystem (kurz: MoWaS) des Bundes angeschlossene Warnmultiplikatoren (zum Beispiel Rundfunksender und App-Server) geschickt.

Die Warnmultiplikatoren versenden die Probewarnung zeitversetzt an Warnkanäle wie Fernseher, Radios und Smartphones. Dort können Sie die Warnung dann lesen und/oder hören. Parallel können auf Ebene der Länder, in den teilnehmenden Landkreisen und Kommunen, verfügbare kommunale Warnkanäle ausgelöst werden (zum Beispiel Lautsprecherwagen oder Sirenen).

Gegen **11:45 Uhr** erfolgt eine Entwarnung über die Warnkanäle und Endgeräte, über welche zuvor die Warnung versendet wurde. Über Cell Broadcast wird derzeit noch keine Entwarnung versendet. Die Möglichkeit, auch über diesen Warnkanal zu entwarnen, wird derzeit unter anderem von den Mobilfunknetzbetreibern geprüft.

Ist es nötig, sich auf den Bundesweiten Warntag vorzubereiten?

Nein, es ist nicht nötig, sich darauf vorzubereiten. Es bietet sich aber an, sich vorab zu überlegen, auf welchen Wegen man selbst Warnungen erhält und idealerweise auch mit Angehörigen und Freunden darüber zu sprechen und diese über den Bundesweiten Warntag zu informieren.

Woher bekomme ich Mitteilungen /Warnungen?

- ☺ Radio und TV: Fast alle deutschsprachigen Radio- und TV-Sender sind an das deutsche Warnsystem angeschlossen. Schalten Sie deshalb bei Gefahr das Lokalradio oder das Fernsehen ein. Auch dort erhalten Sie im Notfall Informationen.
- ☺ Warn-Apps: Installieren Sie zum Beispiel Warn-Apps wie BIWAPP oder NINA auf Ihrem Mobiltelefon. Abonnieren Sie die Orte, für die Sie Gefahreninformationen erhalten möchten. Informieren Sie sich, wie Sie bei Gefahr handeln und wie Sie vorsorgen können. Tipps für den Notfall gibt es unter anderem auf bbk.bund.de/vorsorge.
- ☺ Cell Broadcast: Mit dem Betriebssystem für Android ab Version 11 oder iOS ab Version 16.1 können Sie über den Mobilfunkdienst Cell Broadcast auch Warnungen direkt auf Ihr Mobiltelefon erhalten. Dafür muss das Gerät eingeschaltet und empfangsbereit sein. Mehr Informationen finden Sie auf bbk.bund.de/cellbroadcast.

(Quellen: https://www.bbk.bund.de/SharedDocs/Termine/DE/2026/09/10-bundesweiter-warntag_termin.html und https://www.bbk.bund.de/DE/Warnung-Vorsorge/Bundesweiter-Warntag/bundesweiter-warntag_node.html, Zugriff am 14.08.2026)

Was bedeuten die Sirenentöne im Normalfall?

1. Signalprobe:

1 Ton von 12 Sekunden Dauer (immer mittwochs 15:00 Uhr)



2. Feueralarm

3 Töne von je 12 Sekunden Dauer mit 12 Sekunden Pause



3. Warnung vor einer Gefahr – Rundfunkgerät einschalten und auf Durchsagen achten!

6 Töne von jeweils 5 Sekunden Dauer mit 5 Sekunden Pause (1 Minute Heulton)



Verhaltensregeln

- Schalten Sie Ihr Rundfunkgerät ein und achten Sie auf Durchsagen!
- Informieren Sie sich über die Warn-Apps z.B. NINA, BIWAPP etc.
- Informieren Sie Ihre Nachbarn und Straßenpassanten über die Durchsagen!
- Helfen Sie älteren und behinderten Menschen. Informieren Sie ausländische Mitbürger!
- Befolgen Sie die Anweisungen der Behörden genau!
- Telefonieren Sie nur, falls dringend nötig! Fassen Sie sich kurz! Telefonnetze sind in diesen Fällen schnell überlastet.
- Sind Sie selbst und Ihre Nachbarn von Schäden nicht betroffen: Bleiben Sie dem Schadensgebiet fern! – Schnelle Hilfe braucht freie Wege!

(Informationen & Grafiken: Merkblatt über die Sirensignale im Freistaat Sachsen, <https://www.bevoelkerungsschutz.sachsen.de/warnung-der-bevoelkerung-3979.html>, Zugriff am 10.08.2026)

2. Bevölkerungsschutztag in Glaubitz: informative Erlebnisse und interaktive Mitmach-Aktionen

Im Rahmen des 2. Bevölkerungsschutztages im Landkreis Meißen lädt das Projekt KriKom-LK-MEI zu spannenden Mitmach-Aktionen in das neu errichtete Zentrum für Brand- und Katastrophenschutz in Glaubitz ein. Dort informieren am **Sonntag, 26. September 2026**, auf der Industriestraße E8, **von 12:00 bis 17:00 Uhr** verschiedene Akteure aus Brand-, Zivil- und Katastrophenschutz sowie Gefahrenabwehr über ihre Arbeit. Besucherinnen und Besucher erwartet eine abwechslungsreiche Mischung aus Information, Technik zum Anfassen und persönlichen Gesprächen mit den Einsatzkräften.

Der 2. Bevölkerungsschutztag ist ein kostenfreies Angebot für die ganze Familie. Kinder können staunen und entdecken, sich u.a. von einer Drehleiter in die Höhe fahren lassen oder ein Foto mit dem Rettungshund „Retti“ machen. Erwachsene können sich über persönliche Notfallvorsorge – etwa, wie man sich im Alltag auf besondere Situationen vorbereiten kann – und krisensichere Kommunikationstechnik informieren.

Ein zentrales Anliegen des KriKom-Projektes ist die Stärkung des krisenfesten Dialogs mit der Bevölkerung. Unter dem Motto „Forschung, Sirene und Vorsorge“ können die Gäste an einer interaktiven Mitmach-Sirene Sirenenmythen auflösen und ihr Wissen zu den verschiedenen Warntönen testen. Parallel dazu informiert das Projektteam über einfache, aber effektive Maßnahmen zur persönlichen Notfallvorsorge und zum Eigenschutz z.B. bei großflächigen Stromausfällen.

Wer sich für Einsatz- und Rettungstechnik interessiert, Fragen stellen möchte oder einfach einmal einen Blick hinter die Kulissen von Polizei, Rettungsdienst und Katastrophenschutz werfen will, ist hier genau richtig.

(Quelle: Pressemitteilung des Landratsamtes Meißen)

Ein Paradies für Insekten: Biodiversitäts Gründach der Kita Großenhain gewinnt im BuGG-Wettbewerb „Gebäudegrün des Jahres 2026“

Ökologische Aspekte standen bei der Planung der Kita Großenhain im Mittelpunkt. So wurde bei der Dachgestaltung der Fokus auf Artenvielfalt gelegt. Das Biodiversitätsgründach ist ein wahrer Insektenmagnet und ein blühender Blickfang für die gesamte Umgebung. Im Wettbewerb „Gebäudegrün des Jahres 2026“ vom Bundesverband GebäudeGrün e. V. (BuGG) überzeugte es die Abstimmenden und siegte in der Kategorie Gründach.

Rund 5.000 Stauden und Gräser, Sedum sowie Wild- und Kulturkräuter zieren das Dach der Kita Großenhain. Sie leisten einen bedeutenden Beitrag zur Förderung der Artenvielfalt. Neben einer vielfältigen, trockenheitsverträglichen Vegetation mit Kräutern wie Salbei und Thymian sind dort Totholzstapel und Sandlinsen als Lebensräume für Insekten integriert. Geplant wurde das Gründach von Blaurock Landschaftsarchitektur aus Dresden. Umgesetzt wurde es von der HEIDEL Dachbegrünung GmbH aus dem sächsischen Hartenstein. Das Unternehmen setzt zudem die Pflegearbeiten um. Blaurock und HEIDEL sind beide Mitglieder im Bundesverband GebäudeGrün e. V. und nahmen die Auszeichnung zum „BuGG-Gründach des Jahres 2026“ gemeinsam beim Weltkongress Gebäudegrün am 10. Juni 2026 persönlich entgegen. HEIDEL-Geschäftsführerin Nadine Friedel betont: „Das Projekt zeigt, dass nachhaltige und artenreiche Dachbegrünungen nur durch die enge Zusammenarbeit von Planung, Ausführung und Pflege erfolgreich sein können.“ Claudia Blaurock, Inhaberin von Blaurock Landschaftsarchitektur ergänzt: „Wir freuen uns über die Anerkennung und hoffen, dass das Projekt weitere Akteurinnen und Akteure zu ähnlichen Vorhaben inspiriert.“

Die Abstimmung im BuGG-Wettbewerb in 4 Kategorien fand im ersten Schritt online und öffentlich statt. Unter den Top 5 der 1. Abstimmung wurden beim Weltkongress Gebäudegrün die Sieger live von den Kongressteilnehmenden gewählt.

Die Auszeichnung würdigt insbesondere die hohe ökologische Qualität des Projektes. Besonders hervorzuheben sind die vielfältige Pflanzplanung und die langfristige Entwicklung des Daches, welche mit viel Herzblut und großer Hingabe durch das Pflegeteam der HEIDEL Dachbegrünung GmbH auch für die kommenden Jahre sichergestellt ist. Die Begrünung der Kita ist ein Vorbildprojekt im Bereich Biodiversitätsgründach.

Außenbereich ist grüner Tobe-Traum

Auch das Kita-Außengelände ist ein gestalterisches Highlight – und für die Kinder ein grüner Tobe-Traum. Er ist klar strukturiert und auf die unterschiedlichen Bedürfnisse der Altersgruppen abgestimmt. Die naturnahe Gestaltung mit Staudenpflanzungen, Sträuchern und einem umlaufenden Gehölzgürtel schafft vielfältige Spiel- und Aufenthaltsräume sowie schattige Bereiche für die warmen Tage. Ergänzt wird das Angebot durch einen Kräuter- und Naschgarten. Die Versiegelung der Flächen wurde auf das notwendige Maß reduziert. Niederschlagswasser von befestigten Wegen wird in angrenzende Pflanzflächen geleitet und kann dort versickern. So entstehen naturnahe Strukturen, die sowohl das Mikroklima verbessern als auch ökologische Funktionen im Quartier stärken.

Krippen- und Kindergartenkinder verfügen über eigene Spielbereiche, die durch einen zentralen Weg miteinander verbunden sind. Der rund 740 m² große Krippenbereich ist direkt an das Gebäude angebunden. Eine geschwungene Rollerbahn erschließt verschiedene Spielangebote wie Sandflächen, eine Nestschaukel und Spielhütten. Den Kindergartenkindern stehen auf einer Fläche von mehr als 2.300 m² unterschiedliche Spiel- und Bewegungsangebote zur Verfügung. Dazu gehören Spielwiesen, Matschbereiche, Kletter- und Balancierelemente, Tunnel sowie eine Rollerbahn. Die modellierte Geländetopografie schafft abwechslungsreiche Spielräume. Für die Gestaltung der Außenanlagen erhielt das Projekt im Jahr 2024 den German Design Award.

(Quelle: Pressemitteilung Bundesverband GebäudeGrün e. V.)



Auch das Kita-Außengelände ist mit seiner naturnahen Gestaltung ein gestalterisches Highlight. (Foto: HEIDEL Dachbegrünung GmbH)



Foto: Diana Schulze

Großenhain ist ... NATUR" LICH.

Die Parks und Gärten in der Stadt und den Ortsteilen bieten Ruhe und Erholung.



Rückblick auf die Ausstellung „Mittendrin?!“ – Kunst schafft Begegnung und neue Perspektiven



Mit der Ausstellung „Mittendrin?!“ ist es im Rahmen der Aktionswoche Alkohol 2026 gelungen, im Rathaus Großenhain einen besonderen Ort

der Begegnung, des Austauschs und der Auseinandersetzung mit dem Thema Sucht zu schaffen.

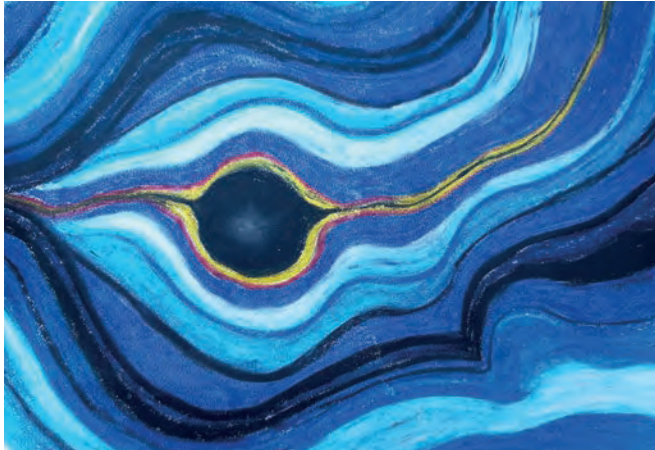


Foto: Suchtberatungsstellen Riesa/Großenhain der Radebeuler Sozialprojekte gGmbH

Die zahlreichen Werke haben persönliche Geschichten, Gefühle und Perspektiven sichtbar werden lassen und viele Besucherinnen und Besucher berührt. Sie luden dazu ein, gewohnte Sichtweisen zu hinterfragen und Menschen mit Suchterfahrungen mit Offenheit und Respekt zu begegnen.

Den Auftakt bildete am 16. Juni 2026 die feierliche Vernissage im Rathaus Großenhain. Rund 70 interessierte Gäste folgten der Einladung der Suchtberatungs- und Behandlungsstelle Riesa/Großenhain der Radebeuler Sozialprojekte gGmbH. Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung von der Musikschule Großenhain und bot Raum für Begegnung, Austausch und persönliche Gespräche.

Begrüßt wurden die Gäste durch Oberbürgermeister Dr. Sven Mißbach. Einführende Worte sprachen außerdem Diana Rabe von der Suchtberatungsstelle Riesa/Großenhain sowie Felix Keil, Geschäftsführer der Radebeuler Sozialprojekte gGmbH. In ihren Beiträgen machten sie deutlich, dass die ausgestellten Werke eindrucksvoll zeigen, über welche Ressourcen, Talente und kreativen Potenziale Menschen mit Suchterfahrung verfügen – eine Perspektive, die im Alltag häufig hinter Vorurteilen und Stigmatisierung verborgen bleibt.

Die Ausstellung vereint Werke von Künstlerinnen und Künstlern u. a. aus der Justizvollzugsanstalt Zeithain, dem Heidehof Moritzburg, der Entgiftungsstation des Fachkrankenhauses Radebeul, den Suchtberatungsstellen, der Wohngruppe „Hof Dallwitz“ sowie den Ambulanten Hilfen Meißen der Radebeuler Sozialprojekte gGmbH. Gemälde, Zeichnungen, Collagen, Objekte und Gedichte eröffnen eindrucksvolle Einblicke in unterschiedliche Lebensrealitäten, Erfahrungen, Herausforderungen und Hoffnungen. Jedes Exponat erzählt eine eigene Geschichte und macht deutlich, wie vielfältig individuelle Ausdrucksformen sein können.

Besonders beeindruckend ist der Mut der beteiligten Künstlerinnen und Künstler, ihre persönlichen Werke öffentlich zu zeigen. Mit ihrer Kunst setzen sie ein starkes Zeichen gegen Ausgrenzung und Stigmatisierung und schaffen einen Zugang zu einem Thema, das häufig tabuisiert wird.

Die Ausstellung im Rathaus Großenhain wurde bis zum **29. September 2026** verlängert und kann weiterhin während der Öffnungszeiten der Stadtverwaltung besucht werden. Anschließend wird ein Teil der Ausstellung ab 09. Oktober 2026 im Rahmen des Themenmonats „Sucht“ in den Räumlichkeiten des „Gourmandise“ in Döbeln zu sehen sein und damit an einem weiteren Ort zum Austausch und Perspektivwechsel einladen.

Ein herzlicher Dank gilt der Stadtverwaltung Großenhain für die Möglichkeit, die Ausstellung in den Räumlichkeiten des Rathauses präsentieren zu dürfen, sowie für die engagierte Unterstützung bei der Umsetzung des Projekts. Ebenso bedanken sich die Mitarbeiterinnen der Suchtberatungs- und Behandlungsstelle der Rasop bei der Musikschule Großenhain für die stimmungsvolle musikalische Begleitung der Vernissage sowie bei ihren Kooperationspartnern – der JVA Zeithain, dem Heidehof Moritzburg und der Fachklinik Radebeul – für ihre wertvolle Mitwirkung.

Ganz besonderer Dank gilt jedoch allen beteiligten Künstlerinnen und Künstlern. Mit ihren eindrucksvollen Werken und ihrer Bereitschaft, sehr persönliche Erfahrungen öffentlich zu machen, leisten sie einen wichtigen Beitrag dazu, Vorurteile abzubauen, Verständnis zu fördern und den Blick auf die Menschen hinter der Suchterfahrung zu richten.

(Quelle: Mitteilung der Radebeuler Sozialprojekte gGmbH)

Umfrage im zukünftigen Verkehrsverbund Ostsachsen

Telefon- und Online-Befragung zur Bedeutung des Nahverkehrs

Im Rahmen der Zusammenführung der Verkehrsverbünde Oberelbe (VVO) und Oberlausitz-Niederschlesien (ZVON) zu einem gemeinsamen Verkehrsverbund Ostsachsen führen die beiden Verbünde eine umfangreiche Befragung unter den Einwohnerinnen und Einwohnern der Region durch.



Foto: Lars Neumann

„Mit der Befragung wollen wir herausfinden, wie die 1,6 Millionen Sachsen im neuen Verbundgebiet über den öffentlichen Personennahverkehr in ihrer Region denken“, erläutert Thanh Tuan Nguyen, Marktforscher beim VVO. „Darüber hinaus interessiert uns, welche Erwartungen es im Hinblick auf den zukünftigen gemeinsamen Verkehrsverbund gibt und wie und wo wir die Bürgerinnen und Bürger am besten über Veränderungen informieren können.“

Die Befragung läuft aktuell und endet Mitte September. Das beauftragte Marktforschungsinstitut essentiq befragt Einwohnerinnen und Einwohner ab 16 Jahren. Die telefonischen Interviews erfolgen nach dem Zufallsprinzip über Festnetz- und Mobilfunkanschlüsse. Für die Online-Befragung werden Personen aus einem bestehenden Online-Panel ausgewählt und zur Teilnahme eingeladen. „Die Teilnahme ist selbstverständlich freiwillig“, betont Thanh Tuan Nguyen. „Die erhobenen Daten werden vertraulich behandelt und ausschließlich in anonymisierter Form ausgewertet.“ Da die Ergebnisse eine wichtige Grundlage für die Weiterentwicklung des öffentlichen Personennahverkehrs sowie für die Gestaltung des zukünftigen gemeinsamen Verkehrsverbundes sind, freuen sich die Verbünde über eine rege Beteiligung.

(Quelle: Pressemitteilung Verkehrsverbund Oberelbe GmbH und Oberlausitz-Niederschlesien GmbH)



NACHRICHTEN AUS DEN ORTSTEILEN

Einladung zum Jagdvergnügen der Jagdgenossenschaft Bauda

Sehr geehrte Jagdgenossen,

wir laden Sie am **Sonntag, 12. September 2026, 18:00 Uhr** nach Görzig in das Sozialgebäude (Mühlenstraße 16, 01561 Großenhain, OT Görzig) recht herzlich ein.

Ablauf

18:00 Uhr	Einlass
18:30 Uhr	Begrüßung
18:35 Uhr	Der Vorstand hat das Wort
18:45 Uhr	Die Jäger haben das Wort
19:30 Uhr	Abendbrot
20:00 Uhr	Kulturelles Programm

Wir bitten bei Teilnahme und bei Nichtteilnahme um **Rückmeldung bis zum 07. September 2026** unter Telefon 0171 6827376 oder per E-Mail an: schumann@agrarbauda.de.

Ricarda Schumann
Vorstandsvorsitzende
Jagdgenossenschaft Bauda

SCAN ME



Großenhain ist ... IMMER INFORMIERT.

Jetzt den offiziellen WhatsApp-Kanal der Stadt Großenhain abonnieren.





KLIMASCHUTZ UND NACHHALTIGKEIT

Initiative „Sachsen pflanzt gemeinsam – Aktion 1.000 Obstbäume“



Zwei bis fünf Obstbäume hätten auf dem Gelände Ihres Vereins, Ihrer Schule / Kita oder gemeinnützigen Organisation Platz? Wir stellen Ihnen gerne Obstbäume aus sächsischen Baumschulen kostenlos zur Verfügung.

Bewerben Sie sich jetzt für die Herbstpflanzung 2026 (Bewerbungsschluss: **04. September 2026**). Dazu füllen Sie online unter <https://dvl-sachsen.de/de/58/p1/-obstbaeume.html> einen Teilnahmebogen aus. Auf dieser Seite finden Sie auch die ausführlichen Teilnahmebedingungen, den Aufruf und die Kontaktdaten bei Fragen zu Bewerbung oder Pflanzung / Pflege. Die Teilnahme ist auch möglich, wenn Sie in den vergangenen Jahren bereits Obstbäume über diese Aktion gepflanzt haben. Für die schnelle Ernte können Sie zusätzlich bis zu fünf Beerensträucher erhalten. Mitmachen können fast ALLE, z. B.: Kleingarten-, Sport-, Naturschutz- oder andere gemeinnützige Vereine, Freiwillige Feuerwehren, Jugendclubs,

Berufsschulen, Kirchgemeinden, Schulen, Kindertagesstätten und viele andere gemeinnützige Organisationen in Sachsen, ausgeschlossen sind allerdings ausschließlich privat oder landwirtschaftlich genutzte Flächen. Auch wenn Sie zwischen Herbst 2023 und Frühjahr 2025 schon an der Aktion teilgenommen haben, können Sie sich wieder bewerben.

Die Mitarbeiter des Regionalbüros Meißen beraten Sie außerdem kostenfrei vor Ort zu den Themen Streuobstpflanzung und -pflege, Teichsanierung und -neuanlage in der freien Landschaft, Artenschutzmaßnahmen für Fledermäuse/Vögel, Heckenpflanzung und -pflege, Biotopverbund, Herstellung artenreicher Wiesen. Terminvereinbarungen sind unter Telefon 03521 4763009 möglich (bitte nutzen Sie den Anrufbeantworter).

*Nadja Stoschek, Katja Wolf
DVL Regionalbüro Meißen*

Naturnahe Bachgestaltung – ist gar nicht so schwer ...



Bereits im nächsten Jahr werden hier die Gehölze austreiben und einen naturnahen Ufersaum bilden. (Foto: LfULG/Wetzelt)

Ein naturnaher Gewässerabschnitt ist nicht nur eine Augenweide, es gibt viele Vorteile für Mensch und Tier. Der bachbegleitende Gehölzsaum spendet beispielsweise Schatten und ist ein Lebensraum für viele Arten. Außerdem können Gehölze das Ufer langfristig sichern, werden nicht hinterspült und regenerieren sich selbstständig. In vielen Kommunen gibt es geeignete Abschnitte, an denen eine naturnahe Bachgestaltung möglich ist.

An einem Gewässer im Landkreis Bautzen wurde so eine naturnahe Umgestaltung nun vorgenommen. Genauer gesagt, am Haselbach in der Gemeinde Haselbachtal. Die Maßnahme wurde im Rahmen einer Fortbildung als Bauseminar umgesetzt, bei dem freiwillige Helfer tatkräftig mitgewirkt haben. Zuerst wurden die notwendigen Absprachen mit den zuständigen Behörden getroffen und Genehmigungen eingeholt, dann konnte es losgehen.

Was braucht man nun, um einen Gewässerabschnitt umzugestalten? Man braucht dazu unter anderem eine engagierte Gemeinde, kooperative Flächeneigentümer, einen Bagger, 80 Gehölze, 23 Reisigbündel (Faschinen genannt), 200 Weidensteckhölzer und 25 fleißige Helfer. Dazu noch ausreichend Spaten, Astscheren, Sägen und jede Menge Motivation, dann kann es losgehen.

Auf einer Länge von über 100 Metern wurde der begradigte und verbaute Haselbach mit einem Bagger vom Granitsteinverbau befreit und geschwungener gestaltet. Die neu geschaffenen Ufer wurden anschließend von den Helfern bepflanzt. Weiden, Erlen und Traubenkirsche bilden hier bald einen naturraumtypischen Gehölzbestand, der das Ufer sichert und zugleich den Fischen und anderen Tieren einen Lebensraum bietet.

Durch die Eigeninitiative konnten die Kosten für das Projekt gesenkt werden. Ein Großteil der verbleibenden Kosten wurde von einer Förderung gedeckt. Deshalb ist dieses Format für Gemeinden vorteilhaft. Die freiwilligen Helfer lernen derweil das Gewässer kennen und wie man mit Pflanzen bauen kann. Das Beispiel zeigt: Wenn alle Beteiligten motiviert sind, dann finden sich kreative Lösungen, von denen alle profitieren! Kennen auch Sie eine geeignete Fläche, an der eine solche Aufwertung umgesetzt werden kann?

Dieser Text entstand in Zusammenarbeit der Fachberaterinnen und Fachberater Gewässer des Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie und der unteren Wasserbehörde des Landkreises Meißen.



AUS DEN VEREINEN

Husarenbilder im Standquartier – Frankreich-Finissage im Museum

Das Museum Alte Lateinschule am Kirchplatz und der Husarenverein Großenhain laden am **Sonntag, 30. August 2026**, gemeinsam zu einem Husarentag ein. Im Museum geht an diesem Tag von **14:00 bis 18:00 Uhr** die Sonderausstellung „Großenhain und Frankreich. Zeugnisse einer kriegerisch-künstlerischen Beziehung“ zu Ende. Aus diesem Anlass zeigt der Husarenverein in seinem Standquartier an der Dresdner Kreuzung parallel dazu seine besondere Neuerwerbung aus dem Ersten Weltkrieg. „Von **14:00 bis 17:00 Uhr** werden nur an diesem Tag ausgewählte und vergrößerte Aufnahmen aus dem Nachlass von Eduard Arps zu sehen sein“, kündigt Lothar Fiebig, Quartiermeister des Husarenvereins, an.

Unter dem Motto „Großenhainer Husaren im Ersten Weltkrieg – ein interessanter Nachlass und mehr“, können sich Besucher ein Bild über die Königsblauen und ihre Garnison in der Stadt machen. Das Standquartier zeigt außerdem seine Dauerausstellung über die berittenen Soldaten, die bis zum Ende des Ersten Weltkrieges in Großenhain stationiert waren. Das Standquartier befindet sich in dem Gebäude an der Dresdner Kreuzung, an dessen Fassade ein Husar zu Pferde gemalt ist.

Seit über einem Vierteljahrhundert ist der Husarenverein hier ansässig. In der Carl-Maria-von-Weber-Allee 81, so die genaue Adresse, pflegt der Verein das Andenken und die Tradition des 1. Königlich-Sächsischen Husarenregiment „König Albert“ Nr. 18. Die Vereinsmitglieder um Lothar Fiebig, Fred-Jürgen Vogel und Falk Wagenzink tragen zu bestimmten Anlässen auch noch nachgeschneiderte Uniformen der Husaren. Früher waren sie sogar noch zu Pferde unterwegs. „Für uns ist der Nachlass von Eduard Arps eine wertvolle Ergänzung zu



Foto: privat

unserer Sammlung“, sagt Lothar Fiebig. Eduard Arps war ein Freund von Regimentskommandeur Oberstleutnant Platzmann. Auch über ihn werden Dokumente zu sehen sein. Unter Führung von Platzmann war das Husarenregiment am 07. August 1914 mit 31 Offizieren, 715 Unteroffizieren und Mannschaften und 764 Pferden nach der Mobilmachung in den Feldzug gestartet: erst Richtung Frankreich, dann auch in den Osten und Südosten Europas.

Der Eintritt im Standquartier ist frei. Spenden sind willkommen. Die Husaren hoffen am 30. August auch auf auswärtige Besucher, die zum MDR-Musiksommer ins Kulturzentrum Schloss kommen.

*Kathrin Krüger und Lothar Fiebig
für den Förderverein Museum Alte Lateinschule
und den Husarenverein Großenhain*

4. US Car Treffen des Motorsportclubs Großenhain im ADAC



Die Festwiese am Großenhainer NaturErlebnisBad wird am **Sonntag, 05. September 2026**, wieder zum Mekka amerikanischer Fahrzeuge. Der Motorsportclub Großenhain e.V. im ADAC erwartet **ab 10:00 Uhr** alle Fans und/oder Besitzer von Vierradfahrzeugen und Motorrädern mit dem Ursprungsland USA sowohl zur Teilnahme als auch zum Schauen und Staunen. „Im vergangenen Jahr standen auf dem Gelände 150 PKW und 15 Motorräder“, blickt Organisator Heiko Böge zurück und hofft, dass diesmal noch mehr anreisen – auf den umliegenden Wiesen ist noch viel Platz. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Alle Teilnehmer mit Fahrzeug erhalten einen Pokal sowie einen Überraschungsbeutel. Großenhains Oberbürgermeister Dr. Sven Mißbach wird auch in diesem Jahr die Veranstaltung eröffnen. Die meist chromblitzenden Straßenkreuzer werden wieder die Zuschauer begeistern. Mustang, Corvette, der Streifenwagen des Scheriffs, Pickups, Harleys – wann sieht man denn schon mal so viele Riesenkarossen und imposante Motorräder?



Foto: Henry Müller

Fußball-Dart und Linedancer

Enrico „Enno“ Herrman von der Hektik-Diskotheek moderiert die Veranstaltung und sorgt gemeinsam mit der Band „Integral“ für die musikalische Unterhaltung. Die „Crazy Linedancer“ aus Weißig sind auch wieder mit dabei und schaffen ein echt amerikanisches Gefühl. Es wird außerdem ein Wettbewerb im Fußball-Dart ausgetragen. Die gastronomische Versorgung mit deftigen Speisen sowie Kaffee und Kuchen ist ebenfalls gesichert. Die Teilnehmergebühr beträgt pro Auto 10,00 Euro, pro Motorrad 5,00 Euro.

Die Zuschauer können das Ausstellungsgelände ohne Bezahlung betreten. Über eine kleine Spende für den Verein freuen sich die Organisatoren um den Geschäftsführer des MC Großenhain, Kai-Michael Riepert.

Henry Müller
für den MC Großenhain



Motorsportclub Großenhain e. V. Ortsclub im ADAC

Uwe Richter

Telefon: 03522 503505

E-Mail: uwe-richter3@gmx.de

Web: www.mc-grossenhain.de

70 Jahre Judo in Großenhain



Einweihung der neuen Judohalle im November 2025 (Foto: Privatarchiv)

Am **12. September 2026** begeht der Judosportclub Großenhain e. V. sein 70-jähriges Jubiläum. Drei Namen prägten dessen Entwicklung: Heinz Zalkow, Walter Schütze und Dirk Ammermann.

Heinz Zalkow trainierte von 1949 bis 1953 als Hauptwachtmeister der Kasernierten Volkspolizei in Zittau Jiu-Jitsu. Somit war er mit einer der Ersten in Sachsen, der nach der Aufhebung des Judoverbotes in allen Besatzungszonen mit dem Training des Judo und des Jiu-Jitsu begann. Ab 1953 wohnte er in Großenhain und trainierte Jiu-Jitsu für Polizeiangehörige, mit der Ausrichtung Judo-Selbstverteidigung. Auch in der Röderstadt trainierte man bald nicht nur Judo-Selbstverteidigung, sondern begann mit dem klassischen Judo. Von 1953 bis 1956 fand dies in der Turnhalle der Pestalozzi-Oberschule in Großenhain statt. Am 10. November 1956 gründeten Heinz Zalkow, Gottfried Herzsuh, Manfred Muschter und weitere eine der ersten Sektionen Judo in Sachsen, die SG Dynamo Großenhain unter Führung des Polizeisports. Ab dieser Zeit war es möglich, dass Jungen die fernöstliche Kampfkunst öffentlich trainieren konnten. Der Erfolg ließ nicht lange auf sich warten. 1959 begann das erste Kindertraining unter Leitung von Heinz Zalkow im Jugendclubhaus Großenhain. Mit dem Eintritt der Sportfreunde Hötger, Lahr und vielen weiteren formte und trainierte er Sportler, die es an die Weltspitze schafften. Dietmar Hötger zum Beispiel arbeitete nach seiner erfolgreichen aktiven Laufbahn bis 1990 als Trainer für den Deutschen Judoverband der DDR und von 1993 bis 2000 für den Deutschen Judobund. Mit wachsender Mitgliederzahl wechselte die Großenhainer Judo-Sektion mehrfach ihre Trainingsstätte, bis sie 1971 in der Herrmannstraße eine dauerhafte Bleibe und bessere Trainingsbedingungen fand. Ca. 50 bis 60 Judokas trainierten hier wöchentlich. 1973 verließ Heinz Zalkow die SG Dynamo Großenhain und wechselte arbeitsbedingt nach Zittau. Im Juni 2024 verabschiedeten sich die Judoka für immer von ihm, als er im Alter von 93 Jahren starb.

Walter Schütze begann 1962 mit dem Judosport in Großenhain. Wie alle Judoka wurde er von Heinz Zalkow trainiert und qualifiziert. Bereits Anfang der 70er Jahre wurde er zum Haupttrainer der SG Dynamo Großenhain. Ab dieser Zeit formierte er Trainingsgruppen entsprechend der Alters- und Gewichtsklassen. Zudem sicherte er eine konsequente und regelmäßige Durchführung des Trainingsprogramms. Aufgrund der vielen nationalen Erfolge wurde die SG Dynamo Großenhain 1972 zum Trainingszentrum ernannt. Zudem gelang es Walter Schütze den Zugang zum Judokampfsport auch für Mädchen zu ermöglichen. Erfolgreiche Trainer, wie z. B. Wolfgang Kurzawe oder Jürgen Nitsche wurden von ihm motiviert und gefördert. Walter Schütze trainierte bis 1992 die SG Dynamo Großenhain. 1996 löste er gemeinsam mit Dirk Ammermann die SG Dynamo Großenhain auf. 1997 war Walter Schütze Gründungsmitglied des Judosportclubs Großenhain e. V. und unterstützte den neugegründeten Verein von Beginn an. Im Januar 2014 starb Walter Schütze im Alter von 67 Jahren.

Der gebürtige Großenhainer Dirk Ammermann begann im November 1970 in der SG Dynamo Großenhain mit dem Erlernen des Kampfsportes. Seine ersten Übungsleiter und Trainer waren Peter Franke, Heinz Zalkow, Wolfgang Kurzawe, Franz Haasz und Walter Schütze. Von 1971 bis 1982 nahm er erfolgreich an Wettkämpfen auf Kreis-, Bezirks- und Landesebene teil. 1978 übernahm er als erster Übungsleiter eine neue Trainingsgruppe in der Schule Wildenhain. Bis 1988 trainierte Dirk Ammermann in der SG Dynamo Großenhain als Kämpfer und Trainer und war in der Männer-Mannschaftsliga aktiv. Nach seiner Rückkehr nach Großenhain Mitte der 90er Jahre suchte er nach Trainingsmöglichkeiten für die Judokas. Von 1996 bis 1998 baute er in Eigenleistung die ehemalige Judohalle in der Herrmannstraße um. Hilfe und Unterstützung erfuhr er dabei von Geschäftspartnern, befreundeten Familien und einigen Sportfreunden. 1997 war er Mitbegründer des Judosportclubs Großenhain und gründete den JSC gemeinsam mit ehemaligen Judoka. Gründungsmitglieder waren Walter Schütze, Eberhard Grimm, Steffen Hausmann, Peter Kaube und Elfriede Schütze. Von 1997 bis 2018 war Dirk Ammermann Präsident des JSC Großenhain e. V. Unter seiner Präsidentschaft wurden neue Trainingsgruppen aufgebaut, Nachwuchstrainer qualifiziert und die Wettkampfs- und Öffentlichkeitsarbeit ausgebaut – die Mitgliederzahl wuchs auf 80 aktive Judoka. 2009 kämpfte Dirk Ammermann in Sindelfingen bei der Weltmeisterschaft for Masters und erreichte den 6. Platz. Bis heute ist Dirk Ammermann als Trainer der Altersklassen U 9 und U 15 sowie für Anfänger und Fortgeschrittene aktiv.

2025 zogen die Judoka nach 55 Jahren von der Herrmannstraße in ihre neue Trainingsstätte im Sportpark Großenhain.

Hier feiern sie auch am **Sonnabend, 12. September 2026, ab 11:00 Uhr**, in der Rödertalsporthalle ihr großes Vereinsjubiläum, zu dem alle Ehemaligen und Aktiven herzlich eingeladen sind.

Lust auf Judo?

Wer Lust hat, selbst mitzumachen, kann gern vorbeikommen oder sich beim Judosportclub Großenhain e. V. melden. Trainiert wird montags bis freitags, immer am Nachmittag.



Kontakte:

Dirk Ammermann

Mobil: 0162 48 34 122

Steffen Klemt

Mobil: 0174 3257364

E-Mail: info@judosportclub-grossenhain.de

Dirk Ammermann

Judosportclub Großenhain e. V.

Kaninchenausstellung im Schlosssaal Zabeltitz



Am **19. und 20. September 2026** findet die traditionelle Jungtierschau des Rassekaninchenzüchtervereins S 895 Zabeltitz e. V. im Schlosssaal Zabeltitz statt.

Züchterinnen und Züchter aus dem Umland sowie Mitglieder weiterer eingeladener Vereine präsentieren ihre Tiere in verschiedensten Rassen und Farbschlägen. Erwartet werden bis zu 200 Kaninchen, die vor der Ausstellung von ausgebildeten und erfahrenen Preisrichtern bewertet werden.

Im Rahmen der Veranstaltung wird eine Tombola mit attraktiven Preisen angeboten, darunter auch Tiere aus Zuchtbeständen. Für das leibliche Wohl sorgt ein vielfältiges Angebot an Getränken und Speisen gegen kleines Entgelt, darunter Wasser, Bier, Kaffee sowie selbstgebackener Kuchen.

Neben der Ausstellung besteht die Möglichkeit, Tiere direkt von Züchtern zu erwerben.

Die besten Ausstellungstiere werden am **Sonntag, 20. September 2026, ab 15:00 Uhr**, ausgezeichnet.

Öffnungszeiten der Ausstellung:

- **Sonnabend, 19. September 2026:** 09:00 – 18:00 Uhr
- **Sonntag, 20. September 2026:** 09:00 – 16:00 Uhr

Interessierte an der Kaninchenzucht oder am Erwerb von Rassekaninchen erhalten vor Ort Informationen zum Verein.

Der Rassekaninchenzüchterverein S 895 Zabeltitz e. V. freut sich immer über neue engagierte Mitglieder.

Marcel Seurig

für den Rassekaninchenzüchterverein S 895 Zabeltitz e. V.



NACHRICHTEN AUS DER WIRTSCHAFT

Fördermittel- und Finanzierungssprechtag im Landkreis Meißen



Über die Sächsische Aufbaubank (SAB) können für verschiedene Vorhaben von Unternehmensgründern, -nachfolgern oder Bestandsunternehmen Fördermittel beantragt werden.

Am **Donnerstag, 10. September 2026**, besteht wieder die Möglichkeit, sich in den Räumen der Wirtschaftsförderung Region Meißen GmbH (Neugasse 39/40 in Meißen) kostenfrei beraten zu lassen. Vereinbaren Sie einen Termin **zwischen 09:00 und 16:00 Uhr** und lassen Sie sich beraten, welche Förder- oder Finanzierungsprogramme für Ihr Vorhaben und Ihr Unternehmen passen.

Damit das Beratungsgespräch vorbereitet werden kann und für Sie zielführend ist, bitten wir um vorherige Übermittlung einer Vorabinformation zum angedachten Vorhaben und Ihrem Unternehmen. Bitte melden Sie sich telefonisch oder per E-Mail an. (Quelle: Pressemitteilung WRM GmbH)



Kontaktdaten & Informationen:

Ansprechpartnerin: Sandra Baudis

Telefon: 03521 47608-14

E-Mail: post@wrn-gmbh.de

Anmeldefrist: 07. September 2026

Termin: 10. September 2026

Ort: WRM GmbH • Neugasse 39/40 • 01662 Meißen

Vorabinformation: www.wirtschaftsregion-meissen.de/aktuelles/veranstaltungen.html



Foto: Bild von Canva

Durchstarten in der Region an der Dualen Hochschule Sachsen in Riesa



Foto: Crispin I. Mokry

Nach dem Abitur direkt durchstarten? Wer ein praxisorientiertes Studium mit hervorragenden Karrierechancen sucht, findet am Campus der Dualen Hochschule Sachsen (DHSN) in Riesa ideale Bedingungen. Beim dualen Bachelor-Studium wechseln sich dreimonatige Theoriephasen an der Hochschule mit ebenso langen Praxisphasen in Unternehmen regelmäßig ab – eine abwechslungsreiche Studienform mit direktem Bezug zur Berufspraxis. Am Hochschulstandort Riesa bietet die DHSN eine Vielzahl an zukunftsorientierten Studiengängen an:

Technik

Maschinenbau, Energie- und Gebäudetechnik, Biotechnologie, Umwelt-, Chemie- und Strahlentechnik

Wirtschaft

Event- und Sportmanagement, Handelsmanagement und E-Commerce

Zahlreiche Praxispartner der Dualen Hochschule Sachsen halten aktuell noch freie Ausbildungsplätze für den Studienbeginn am **01. Oktober 2026** bereit. Also nicht zögern, sondern zugreifen und die Chance auf einen der begehrten Studienplätze nutzen. Eine Übersicht der verfügbaren Praxispartner sowie weiterführende Informationen zum Studienangebot finden Sie unter www.dhsn.de/riesa.

Im Rahmen regelmäßiger Studienberatungen haben Interessierte die Möglichkeit, individuelle Fragen direkt mit Professorinnen und Professoren der Hochschule zu besprechen. Die nächsten Beratungstermine finden am **21. September** und **26. Oktober** statt. Um Anmeldung unter www.dhsn.de/riesa wird gebeten.

Für ein Studium an der Dualen Hochschule Sachsen werden keine Studiengebühren erhoben. Stattdessen erhalten Studierende über die gesamte Studiendauer hinweg eine monatliche Vergütung von ihrem jeweiligen Praxispartner.



Kontaktdaten & Informationen:

Ansprechpartnerin: Anja Gehre

Telefon: 03525 707-537

E-Mail: anja.gehre@dhsn.de

Web: www.dhsn.de/riesa



NACHRICHTEN AUS DER REGION

Nachrichten aus dem Dresdner Heidebogen e. V.



Einladung zum Vereinsseminar „Mitgliederversammlung, Vorstandswahl, Protokolle, ... – Zusammenkünfte im Verein entspannt(er) vorbereiten und durchführen“

Am **Mittwoch, 09. September 2026, 17:00 Uhr**, lädt die LEADER Region Dresdner Heidebogen im Alten Garnisonshaus, Am Schlosspark 19, 01936 Königsbrück, zu einem Seminar für Vorstandsmitglieder gemeinnütziger Vereine, Projekte und Initiativen ein. Das Seminar vermittelt praxisnah, wie Vereine formelle Abläufe wie Mitgliederversammlungen, Vorstandswahlen und die Protokollführung rechtssicher und stressfrei meistern. Es richtet sich an Ehrenamtliche, die klare Strukturen suchen.

Folgende Schwerpunkte werden bearbeitet:

- Ablauf und Reihenfolge von Mitgliederversammlungen richtig vorbereiten
- Wahlen durchführen: Korrektes Vorgehen bei Vorstandswahlen
- Vorgehen bei Satzungsänderungen
- Protokolle schreiben: Formelle Anforderungen an die Niederschrift
- Ordnungen nutzen: Praxistipps für Wahl-, Geschäfts- und Beitragsordnungen

Als Referentin steht Claudia Vater vom Sächsischen Landeskuratorium Ländlicher Raum zur Verfügung.

Im Anschluss an das Seminar haben die Teilnehmer Gelegenheit, individuelle Fragen zu stellen. Gern können auch praktische Beispiele aus der eigenen Vorstandstätigkeit mitgebracht und besprochen werden. Es wird eine Teilnahmegebühr von 12,00 Euro erhoben für vor Ort anfallende Kosten. Aufgrund der Veranstaltungsstruktur ist die Teilnehmerzahl auf 35 Personen begrenzt. Verbindliche Anmeldungen sind **bis zum 04. September 2026** erbeten per Telefon 035795 285922 oder per E-Mail an info@heidebogen.eu.



Kofinanziert von der Europäischen Union

Fahrradtour im Rahmen der „LEADER-Erlebnistage“

Erleben Sie im Rahmen der sächsischen LEADER-Erlebnistage, was mit LEADER möglich wird – von Menschen für Menschen. Das Team des Dresdner Heidebogen e.V. lädt Sie herzlich zu einer besonderen Fahrradtour ein, bei der ausgewählte LEADER-Projekte besichtigt werden:

Die rund 30 km lange Rundtour führt vom Schloss Lauterbach durch reizvolle Natur zum Wasserschloss Oberau.

Beide Schloss- und Parkanlagen öffnen exklusiv für die Teilnehmenden ihre Pforten und gewähren spannende Einblicke in ihre historischen Gemäuer.

Erfahren Sie, was durch ehrenamtliches Engagement entstehen kann, wie Kommunen gemeinsam mit engagierten Fördervereinen zahlreiche Projekte verwirklicht haben und wie denkmalgeschützte Gebäude mit neuem Leben erfüllt werden. Weiter führt der Weg durch die Meißner Kulturlandschaft in kleine Ortsteile der Gemeinde Priestewitz. Lernen Sie unterwegs die vielfältigen Fördermöglichkeiten und die große Bandbreite des LEADER-Programms kennen.

Termin: **Sonntag, 20. September 2026, 09:15 Uhr**
Start: Parkplatz Schlosspark Lauterbach
Schlossallee 2, 01561 Ebersbach
Rückkehr: gegen 16:00 Uhr
Kosten: 5,00 Euro pro Person, kleiner Imbiss enthalten
Der Betrag ist vorab zu entrichten.

Für die Teilnahme an der Radtour benötigen Sie ein verkehrssicheres Fahrrad und einen Helm. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr und setzt ein ordnungsgemäßes Verhalten im Straßenverkehr voraus. Es handelt sich um eine Tour, welche streckenweise auf Wald- und Wiesenwegen entlangführt und eine gute sportliche Grundkondition erfordert. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Eine verbindliche Anmeldung per E-Mail ist bis **10. September 2026** erforderlich.

(Quelle beide Mitteilungen: Dresdner Heidebogen e. V.)



Kontakt:

Regionalmanagement Dresdner Heidebogen e. V.
Am Schlosspark 19 · 01936 Königsbrück
Telefon: 035795 285922
E-Mail: info@heidebogen.eu
Web: www.heidebogen.eu

Nachrichten aus dem Elbe-Röder-Dreieck e. V.



Machen Sie mit beim Pflanz-Wettbewerb 100 Bäume für das Elbe-Röder-Dreieck

Zum fünften Mal in Folge fördert der Elbe-Röder-Dreieck e. V. Initiativen zur Pflanzung von Obst- und Laubbäumen in der LEADER-Region. Dazu werden Vereine, Kommunen und Privatpersonen aufgerufen, sich für Baumpflanzungen in den drei Kategorien Streuobst, Park und Hofbaum zu bewerben. Jede Pflanzung von Obstbäumen und großen, schattenspendenden Laubbäumen im Siedlungsbereich dient der Anpassung an den Klimawandel und dem Erhalt der Arten- und Sortenvielfalt. Insbesondere möchte das Elbe-Röder-Dreieck zur Pflanzung von Bäumen an Spielplätzen, in Höfen und an Hofeinfahrten anregen.

Teilnahmeberechtigt sind Vereine, Kommunen und Privatpersonen, die Bäume im Gebiet des Elbe-Röder-Dreiecks pflanzen wollen. In der Kategorie Streuobst wird die Pflanzung von bis zu fünf hochstämmigen Obstbäumen mit 50 Euro je Baum gefördert. In der Kategorie Park/Allee wird die Pflanzung von bis zu drei Laubbäumen in Parkanlagen sowie an Wegen und Straßen mit 100 Euro je Baum gefördert. In der Kategorie Hofbaum wird die Pflanzung von bis zu zwei Laubbäumen auf Höfen oder an Hofeinfahrten mit jeweils 150 Euro je Baum gefördert. Die Bäume sind dabei über regionale Baumschulen zu erwerben.

Bewerbungen können **bis Ende September 2026** direkt über die Homepage des Elbe-Röder-Dreiecks eingereicht werden. Dort gibt es die Möglichkeit, ein Foto vom Pflanzort und gegebenenfalls die Zustimmungserklärung des Grundstückseigentümers hochzuladen. Ebenfalls sind dort zahlreiche Hinweise zur Sortenwahl bei Obstbäumen, Artenwahl bei Laubbäumen und zur fachgerechten Pflanzung zu finden. Das Preisgeld wird den Teilnehmern nach Nachweis der Pflanzung durch Foto von den gepflanzten Bäumen und Kopie der Baumschulquittung ausgezahlt. (Quelle: Mitteilung Elbe-Röder-Dreieck e. V.)



STÄDTISCHE MUSEEN

Museumsprogramm im September 2026

Museum Alte Lateinschule

Neue Sonderausstellungen im Jahr der jüdischen Kultur: „Tanya Preminger“ und „Stolpersteine“

Am Jahr der jüdischen Kultur in Sachsen nimmt das Museum mit zwei Sonderausstellungen teil, um an die jüdischen Mitbürgerinnen und Mitbürger in Großenhain zu erinnern und die israelische Künstlerin Tanya Preminger vorzustellen. Beide Ausstellungen werden von der Kulturstiftung des Freistaats im Rahmen des Themenjahres „Tacheles“ gefördert.

Ausstellung „Tanya Preminger“ | 11.09. – 11.10.2026

Die 1944 in der Sowjetunion geborene und seit 1972 in Israel lebende Künstlerin Tanya Preminger ist vor allem für ihre fantastischen Skulpturen und Land-Art-Projekte bekannt. 2026 war sie vier Wochen im Künstlergut Prösitz zu Gast. Die Wanderausstellung gibt in rund vierzig Fotos einen Überblick über ihre in 38 Ländern realisierten Arbeiten.

Ausstellung Stolpersteine | 18.09. – 15.11.2026

Auf den Spuren Großenhainer Bürger jüdischer Herkunft
Wer waren die Großenhainerinnen und Großenhainer jüdischer Herkunft, welche Rolle spielten sie im Leben der Stadt und was wissen wir über ihr Schicksal in der Shoah, die viele nicht überlebten? Erstmals werden ihre Spuren in einer Ausstellung präsentiert und kommen auch ihre Nachfahren zu Wort. Der Titel „Stolpersteine“ wirft die Frage auf, was wir auch nach über 80 Jahren für unsere Gegenwart und Zukunft lernen können.

Freitag, 11.09.2026, 17:00 Uhr

Ausstellungseröffnung „Tanya Preminger“

Die Fotoausstellung mit Werken der in Israel lebenden Künstlerin wurde vom Künstlergut Prösitz kuratiert. Die Leiterin Ute Hartwig-Voigt arbeitete 2026 vier Wochen mit Tanya Preminger zusammen und führt in das Werk der weltweit aktiven Künstlerin ein. Der vielfach ausgezeichnete Gitarrist Erkin Çavuş begleitet die Veranstaltung auf der Gitarre.

Sonntag, 13.09.2026, 14:00 Uhr

Tag des offenen Denkmals und Stadtrundgang auf jüdischen Spuren

Der Eintritt ist frei, es wird um eine Spende für das Museum gebeten.

Freitag, 18.09.2026, 17:00 Uhr

Ausstellungseröffnung „Stolpersteine“

(Gemeindezentrum, Kirchplatz 5, 01558 Großenhain)

Die Eröffnung der Ausstellung „Stolpersteine“ wird im Beisein des Oberbürgermeisters vom Jugendchor Großenhain-Reinersdorf-Ebersbach unter Leitung von Stefan Jänke musikalisch und inhaltlich begleitet. Der Eintritt ist frei.

Donnerstag, 24.09.2026, 17:00 Uhr

Stammtisch Industriegeschichte „VEB Herrenmode“

Die Großenhainer Industriebetriebe prägen bis heute die Stadt. Alle Ehemaligen des „VEB Herrenmode“ und Interessierte sind eingeladen, in einer geselliger Kaffeerunde Erinnerungen, Erinnerungsstücke und Fotos zu teilen.

Eintritt 3,00 Euro, Anmeldung unter 03522 304-174

Montag, 28.09.2026, 18:00 Uhr

Vortrag „STOLPERSTEINE – SPUREN und WEGE“

Der Künstler Gunter Demnig hat vor 30 Jahren das Projekt der „Stolpersteine“ ins Leben gerufen. Inzwischen wurden über 100.000 Steine in 31 Ländern verlegt, um an die Opfer des Nationalsozialismus zu erinnern. Am 28. September kommt er nach Großenhain ins Gemeindezentrum, Kirchplatz 5, und stellt in einem Vortrag sein Erinnerungsprojekt vor. Der Eintritt ist frei, es wird um eine Spende für das Museum gebeten. (Änderung vorbehalten)



Öffnungszeiten des Museums Alte Lateinschule

Dienstag – Freitag 09:30 – 16:00 Uhr

Sonntag 14:00 – 18:00 Uhr

Kirchplatz 4 · 01558 Großenhain

Telefon: 03522 304-173 oder 304-174

E-Mail: museum@stadt.grossenhain.de

Web: www.museum-grossenhain.de

Bauernmuseum Zabeltitz

Sonntag, 06.09.2026, 14:00 Uhr

Imkerführung am Bienenhaus

Jeden ersten Sonntag im Monat findet eine Imkerführung statt. Günter Bennewitz erklärt und zeigt die „Arbeit“ der Bienenvölker im Museum.

Sonntag, 13.09.2026, 09:30 – 16:00 Uhr

Pomologisches Seminar und Kräuternachmittag

Am Tag des offenen Denkmals gibt es zwei exklusive Angebote für Naturfreunde: Von 09:30 bis 14:00 Uhr findet ein pomologisches Seminar in Kooperation mit dem Elbe-Röder-Dreieck statt. Von 14:00 bis 16:00 Uhr folgt der Kräuternachmittag.

Mittwoch, 16.09.2026, 15:00 Uhr

Erzählcafé „Froh erfülle deine Pflicht“

Beim fünften Erzählcafé 2026 in Kooperation mit dem Förderverein Heimatpflege Röderaue e. V. Zabeltitz geht es um die hand- und hauswerklichen Tätigkeiten, die traditionell zum Alltag auf dem Bauernhof gehörten: also die sprichwörtliche große Wäsche, Kochen und Backen, Handarbeiten oder das Schlachten. Wer erinnert sich oder hat sogar alte Fotos? Wie immer gibt es Kaffee und Kuchen, der Eintritt ist frei. Das Erzählcafé wird mitfinanziert durch Steuermittel des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes. Anmeldung erbeten unter 03522 304-174.

Sonntag, 27.09.2026, 11:00 – 17:00 Uhr

Flachs fest zum Hubertusfest

Zum zweiten Mal findet im Bauernmuseum das Flachs fest statt. Der selbst geerntete und „geröstete“ Flachs wird in traditioneller Weise weiterverarbeitet, um die Fasern zu gewinnen. Das WollFlachsAtelier Großenhain ist wieder mit dabei und zeigt, was zu tun ist. Zum Fest gibt es Kuchen aus dem Museumsofen, eigenen Apfelsaft und Bratwurst.



OT Zabeltitz · Hauptstraße 54 · 01561 Großenhain

Telefon: 03522 304-173 oder 304-174

E-Mail: museum@stadt.grossenhain.de



Großenhain ist ... BELESEN.

www.buecherei.grossenhain.de

Karl-Preusker-Bücherei **Großenhain**
Freundliche Stadt im Grünen





KARL-PREUSKER-BÜCHEREI

Buchtipps & Veranstaltungen



Quelle: Brandstätter

Zora Klipp: Hej! - Auf nach Schweden! Meine Lieblingsrezepte

Als die damals 20-jährige Zora Klipp einen Roadtrip in den Norden macht, ist dies der Beginn einer großen Liebe zu Schweden, die ihr Leben auf den Kopf stellt: Zurück in Hamburg kündigt sie ihren Job und verbringt ein Jahr als Au-Pair im Land der endlosen Schären und der gemütlichen roten Holzhäuser. In „Hej!“ erzählt die beliebte TV-Köchin von diesem Wendepunkt in ihrem Leben und teilt ihre kulinarische Leidenschaft, die geprägt ist von der nordischen Leichtigkeit und der Freude an saisonalen Zutaten. Neben Klassikern wie Köttbullar und Zimtschnecken bietet das Buch auch viele vegetarische und vegane Gerichte wie zum Beispiel Möhren-Lax oder schwedische Rösti. „Hej!“ ist Zoras Einladung, das Beste von Schweden zu entdecken: die Küche, die Kultur und die inspirierende Lebensweise, die vom Prinzip „Lagom“ geprägt ist – nicht zu viel, nicht zu wenig.

Nach ihrer Ausbildung zur Köchin sammelte Zora Klipp zunächst Berufserfahrung am Herd und reiste schließlich als Au-Pair und Backpackerin durch die Welt. Zurück in Deutschland studierte sie Tourismusmanagement mit Aufenthalt in Spanien und Chile. Heute ist sie Fernsehköchin, Kochbuchautorin und betreibt in Hamburg die Restaurants „Weidenkantine“ und „Blattgold“.

Im April 2024 trat sie die Nachfolge des langjährigen Fernsehkochs Rainer Sass bei „DAS!“ an.

Aktuelle Ausstellung

„Neues Farbenspiel durch die Natur“ – Aquarelle, Mischtechnik, Kaltnadelradierung – neue Ausstellung mit farbenfrohen Bildern von Cornelia Fischer

Dienstag, 01.09.2026, 15:00 Uhr

Buchsommer-Abschluss mit allen Teilnehmern der Buchsommer-Ferienaktion „Heisse Tage – Coole Bücher!“ mit Austausch über die gelesenen Bücher bei einem Sommerdrink und kleinen Snacks. Die Buchsommer-Leser erhalten ihre Zertifikate und Teilnehmerurkunde.

Alle Veranstaltungen in der Karl-Preusker-Bücherei sind unter www.buecherei-grossenhain.de abrufbar.

Bibo-on – die digitale Bibliothek

Angemeldete Leser ab 16 Jahren können eBooks, eAudios und ePapers ausleihen. In der Onleihe können sie eine große Bandbreite digitaler Medien rund um die Uhr und bequem von zu Hause aus entleihen. Die persönlichen Zugangsdaten und weiterführende Informationen über den zusätzlichen Service erhalten Interessierte in der Karl-Preusker-Bücherei.



Öffnungszeiten:

Montag	13:00 – 18:00 Uhr
Dienstag	10:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	13:00 – 18:00 Uhr
Freitag	10:00 – 18:00 Uhr

Neumarkt 1a · 01558 Großenhain

Telefon: 03522 502585

E-Mail: kontakt@buecherei-grossenhain.de

Web: www.buecherei-grossenhain.de



TERMINE & VERANSTALTUNGEN

Aus dem Veranstaltungskalender September 2026 (Auszüge)



Begegnungsstätte der Stadtverwaltung Großenhain

Dienstag, 01.09.2026, 08:30 – 11:00 Uhr

Meißen inklusiv e.V.: Ergänzende unabhängige Teilhaberberatung (EUTB) Beratungsangebot für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige und Helfer, Anmeldung unter 03521 7279190

Donnerstag, 03.09.2026, 14:00 Uhr

„Fit durch Bewegung“ unter Anleitung von Renate Struck

Donnerstag, 03.09.2026, 14:00 Uhr

Kegelnachmittag für Senioren auf der Kegelbahn „Rostiger

Weg“ – Offen für ALLE mit Bewegung, Austausch, Rattenkönigen, Sieger und Kaffee!

Freitag, 04.09.2026, 10:00 Uhr

„Fit durch Bewegung im Sitzen – BiS“ – Sport einmal anders – fördert Ausdauer, Konzentration und Koordination unter Anleitung von Renate Struck

Sonnabend, 05.09.2026, 10:00 Uhr

Vereinsversammlung des Blinden- und Sehbehindertenverbandes Sachsen e. V., Kreisorganisation Großenhain

Montag, 07.09.2026, ab 13:30 Uhr

Handarbeitsnachmittag Gruppe „Kreativ“ – offen für alle Häkeln, stricken oder ähnliches – es wird sich gegenseitig mit Rat und Tat geholfen und ausgetauscht

Dienstag, 08.09.2026, 08:30 – 11:00 Uhr

Meißen inklusiv e.V.: Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB), Anmeldung unter 03521 7279190

Dienstag, 08.09.2026, 14:00 Uhr

Treff der Seniorengruppe „Frohsinn“ – basteln, treffen, spielen, helfen, austauschen

Montag, 14.09.2026, 14:00 Uhr

Kaffeeklatsch des Blinden- und Sehbehindertenverbandes Sachsen e.V., Kreisorganisation Großenhain

Dienstag, 15.09.2026, 08:30 – 11:00 Uhr

Meißen inklusiv e.V.: Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB), Anmeldung unter 03521 7279190

Mittwoch, 16.09.2026, 12:00 Uhr

Kegelnachmittag für Senioren auf der Kegelbahn „Rostiger Weg“ – Offen für ALLE mit Bewegung, Austausch, Rattenkönnen, Sieger und Kaffee!

Freitag, 18.09.2026, 10:00 Uhr

„Fit durch Bewegung im Sitzen – BiS“ – Sport einmal anders – fördert Ausdauer, Konzentration und Koordination unter Anleitung von Renate Struck

Montag, 21.09.2026, ab 13:30 Uhr

Handarbeitsnachmittag Gruppe „Kreativ“ – offen für alle Häkeln, stricken oder ähnliches – es wird sich gegenseitig mit Rat und Tat geholfen und ausgetauscht



Soziokulturelles Zentrum Alberttreff

Regelmäßige Angebote**montags, 15:00 – 21:30 Uhr**

Proben der Theatergruppen der Spielbühne (Kinder, Jugendliche, Lebenshilfe, Erwachsene)

montags, 17:00 – 18:30 Uhr

Schachtreff für alle Altersgruppen mit Olaf Gose

montags, 18:00 – 21:30 Uhr

Zeichenzirkel für Erwachsene mit Cornelia Fischer

dienstags, 14:00 – 18:00 Uhr

Malkurs „Mischpalette“ für Kinder mit Petra Rothe

dienstags, 18:00 – 19:30 Uhr

Kurs „Puppentheater“ mit Carmen Paulenz

donnerstags, 14:00 – 18:00 Uhr

Malkurs „Mischpalette“ für Kinder mit Petra Rothe

Weitere Angebote**Dienstag, 01.09.2026, 18:30 – 20:00 Uhr**

Klöppelzirkel

Dienstag, 22.09.2026, 08:30 – 11:00 Uhr

Meißen inklusiv e.V.: Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB), Anmeldung unter 03521 7279190

Dienstag, 22.09.2026, 14:00 Uhr

Treff der Seniorengruppe „Frohsinn“ – basteln, treffen, spielen, helfen, austauschen

Donnerstag, 24.09.2026, 18:00 Uhr

Stammtisch Energie und Klima – herzliche Einladung

Dienstag, 29.09.2026, 08:30 – 11:00 Uhr

Meißen inklusiv e.V.: Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB), Anmeldung unter 03521 7279190

Dienstag, 29.09.2026, Abfahrt 12:30 Uhr

Busfahrt Dresden – Stadtrundfahrt, Fahrt mit der Standseilbahn, Kaffeetrinken im Luisenhof; Interessenten melden sich bitte im Rathaus an der Großenhain-Information an.

Vorankündigung

Seniorenkino in der Filmgalerie am Frauenmarkt
FKK-Kino (Film-Kaffee-Kuchen)

• Donnerstag, 08.10.2026, 13:30 Uhr

„Ach diese Lücke, diese entsetzliche Lücke“

Bitte beachten Sie die jeweiligen monatlichen Veranstaltungspläne.

Änderungen/Ergänzungen vorbehalten.



Alleegäßchen 1 · 01558 Großenhain

Telefon: 03522 38182

Mittwoch, 02.09.2026, 15:30 – 17:00 Uhr

Probe der Nachwuchs-Theatergruppe mit Winnie Rudolph

Freitag, 04.09.2026, 14:00 – 18:00 Uhr

Seniorentanz – Tanz für Junggebliebene mit der Titan-Discothek; Anmeldung erforderlich; Eintritt: 7,00 Euro

Sonntag, 05.09.2026, 09:30 – 15:30 Uhr

„Nähen mit der Nähmaschine“ – Workshop für Anfänger & Fortgeschrittene mit Gabi Kühnel; Bitte möglichst eine eigene Maschine mitbringen. Anmeldung erbeten; Kosten: 10,00 Euro, zzgl. Material (bei Bedarf)

Sonntag, 06.09.2026, 09:00 – 11:00 Uhr

Malen für Minis mit Petra Rothe
Farbenspaß für 2- bis 5-jährige Künstler,
Anmeldung erforderlich

Mittwoch, 09.09.2026, 19:30 Uhr

„Südkorea – Begegnungen im Land der Morgenstille“
Reisebericht mit Kerstin Mende & Anke Wolfert
Eintritt: 7,00 Euro/ermäßigt 6,00 Euro

Sonntag, 12.09.2026, 09:30 – 15:30 Uhr

„Nähen mit der Nähmaschine“; Anmeldung erbeten;
Kosten: 10,00 Euro, zzgl. Material (bei Bedarf)

Sonntag, 13.09.2026, 09:00 – 12:00 Uhr

„Öffentlicher Briefmarkentausch“

Tauschbörse des Philatelistenvereines Großenhain

14.09. – 27.09.2026

„Warum wir nach Dresden gekommen sind ...“

Ausstellung des Jüdischen Frauenvereins Dresden e. V.

Dienstag, 15.09.2026, 18:30 – 20:00 Uhr

Klöppelzirkel

Dienstag, 15.09.2026, 19:30 Uhr

Theater-Stammtisch

Mittwoch, 16.09.2026, 15:30 – 17:00 Uhr

Proben der Nachwuchs-Theatergruppe mit Winnie Rudolph

Sonnabend, 19.09.2026, 09:30 – 11:30 Uhr

Familien-Workshop „Töpfern“ mit Elisa Mattheus

Anmeldung erbeten. Kosten: Kinder 5,00 Euro/Erwachsene 7,00 Euro, zzgl. Material

Sonntag, 20.09.2026, 09:00 – 11:00 Uhr

Malen für Minis mit Petra Rothe

Farbenspaß für 2- bis 5-jährige Künstler,

Anmeldung erforderlich

Freitag, 25.09.2026, 19:00 Uhr

„Politisch Koscher?!“ Puppen-Comedy für Erwachsene mit dem Puppentheater BUBALES Berlin; Eintritt: 7,00 Euro

Sonnabend, 26.09.2026, 10:00 Uhr

„Die Koscher-Maschine“ Puppentheater BUBALES Berlin

Puppen-Science-Fiction-Comedy für die ganze Familie (ab 6 Jahren), Eintritt: 5,00 Euro

Sonnabend, 26.09.2026, 15:00 Uhr

Workshop „Tanzen verbindet – Kreistänze aus Israel“

TanzPoesie mit Petra Trobisch und Rosita Eberlein


**Kulturzentrum
Großenhain GmbH**
Veranstaltungen im Kulturzentrum, Schlossplatz**Sonntag, 30.08.2026, 17:00 Uhr**

MDR Musiksommer – Vier Jahreszeiten

Alena Baeva – Violine und Leitung

Streicher des MDR-Sinfonieorchesters

An diesem Tag hat das Restaurant „Schlosskeller“ **ab 14:00 Uhr** geöffnet. Tischreservierung sind unter Telefon: 03522 505555 möglich.

Sonnabend, 19.09.2026, 19:30 Uhr

Wladimir Kaminer

Müttertage – Geschichten von den Heldinnen des Alltags

An diesem Tag hat das Restaurant „Schlosskeller“ **ab 16:30 Uhr** geöffnet. Tischreservierung sind unter Telefon: 03522 505555 möglich.

Sonnabend, 26.09.2026, 17:00 Uhr

Moderiertes Konzert „Diaspora – Vielfalt jüdischer Musik“ mit dem Trio Caracol Dresden, Eintritt: 8,00 Euro

Sonntag, 27.09.2026, 14:00 Uhr

Zeitzeugengespräche zur Ausstellung des Jüdischen Frauenvereins Dresden e. V. – „Warum wir nach Dresden gekommen sind ...“

Sonntag, 27.09.2026, 17:00 Uhr

„Klezmer Musik: von der alten zur neuen Welt“

Konzert mit Klezmer Muskel Kater Leipzig

Eintritt: 8,00 Euro

Dienstag, 29.09.2026, 18:30 – 20:00 Uhr

Klöppelzirkel

Mittwoch, 30.09.2026, 15:30 – 17:00 Uhr

Proben der Nachwuchs-Theatergruppe mit Winnie Rudolph

Veranstaltungshinweis TACHELES 2026:

Ausführliche Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen im Rahmen des sächsischen Themenjahres TACHELES 2026, das sich der jüdischen Kultur, der jüdisch-sächsischen Geschichte und dem heutigen jüdischen Leben widmet, erhalten Sie unter anderem im gedruckten Veranstaltungsprogramm, das an vielen Stellen in Großenhain ausliegt, und auf der Internetseite des SkZ unter <https://www.skz-alberttreff.de/veranstaltungen.html>.

Bitte informieren Sie sich unter:

www.skz-alberttreff.de über das aktuelle Programm.

Änderungen/Ergänzungen vorbehalten.

**Am Marstall 1 · 01558 Großenhain****Telefon: 03522 502569****E-Mail: alberttreff@stadt.grossenhain.de****Web: www.skz-alberttreff.de****Sonntag, 20.09.2026, 17:00 Uhr**

Mein Freund Bunbury, Musical frei nach Oscar Wildes Komödie Musik von Gerd Natschinski mit den Landesbühnen Sachsen

An diesem Tag hat das Restaurant „Schlosskeller“ **ab 14:00 Uhr** geöffnet. Tischreservierung sind unter Telefon: 03522 505555 möglich.

Veranstaltungen im Palais Zabeltitz**Sonntag, 13.09.2026, 17:00 Uhr**

„...’s traurig, aber wahr ...“ Küchen- und Trinklieder Gruppe Bernstein

Alle Veranstaltungen werden gefördert durch den Kulturraum Meißen – Sächsische Schweiz – Osterzgebirge.

Filmgalerie Am Frauenmarkt

Bitte informieren Sie sich unter:

<https://www.kulturzentrum-grossenhain.de/filmgalerie.php>
über das aktuelle Programm.



Schlossplatz 1 · 01558 Großenhain

Telefon: 03522 505558 oder 03522 505555

E-Mail: kulturzentrum@grossenhain.de

Web: www.kulturzentrum-grossenhain.de

Änderungen/Ergänzungen vorbehalten.



BERATUNGS- UND SERVICEANGEBOTE

Sprechtag und Öffnungszeiten

Ambulanter Pflegedienst zieht in die Bobersbergstraße



Der Ambulante Pflegedienst Großenhain der Diakonie Meißen hat **ab 01. September 2026** seinen neuen

Sitz in der Bobersbergstraße 18. Mit dem Umzug entsteht ein zentraler Pflegestützpunkt, auf dem das Seniorenzentrum „Helene Schmieder“, das Betreute Wohnen, die Tagespflege und der ambulante Dienst künftig eng verzahnt arbeiten. Die räumliche Nähe erleichtert die Abstimmung der Dienste: Informationen lassen sich schneller austauschen, Übergänge werden fließender und auf Veränderungen im Pflegebedarf kann unmittelbar reagiert werden. Von dieser Verzahnung profitieren Pflegebedürftige wie Angehörige.

Für Ratsuchende wird das Angebot damit niedrigschwelliger: Wer Fragen zur Versorgung hat, findet künftig an einem Ort

umfassende Auskunft und Unterstützung – von Beratungs- und Versorgungsfragen bis zur Vermittlung weiterer sozialer Dienste. Auch das 22-köpfige Team profitiert von verbesserten Rahmenbedingungen. Die neuen Zimmer schaffen mehr Raum für qualifizierte Fallbesprechungen und Fortbildungen, Parkplätze für die zehn Einsatzfahrzeuge stehen direkt am Haus zur Verfügung.

„Jeder, der eine Frage zur Pflege hat oder Hilfe benötigt, findet auf unserem Pflegestützpunkt einen flexiblen und verlässlichen Rundum-Service“, so Pflegedienstleiterin Janine Ruttloff. Mit dem Standortwechsel stärkt die Diakonie Meißen die fachliche Qualität und die Erreichbarkeit ihrer ambulanten Versorgung in der Region Großenhain.

(Quelle: Presseinformation des Diakonischen Werkes Meißen gGmbH)

Gemeinsam wachsen – von Anfang an



Ab **Mittwoch, 02. September 2026**, startet die Diakonie Meißen in Großenhain wieder ihre PEKiP Kurse

(Prager Eltern-Kind-Programm). Jeweils **mittwochs, von 10:00 bis 11:30 Uhr**, schaffen die Treffen einen warmherzigen, fachlich begleiteten Rahmen, in dem Babys im ersten Lebensjahr spielerisch gefördert werden und Eltern praktische Anregungen sowie wertvollen Austausch finden.

Erfahrungen aus zwei Kursdurchläufen seit September 2025 zeigen: Alle Familien äußerten sich sehr zufrieden und hoben besonders die persönliche Betreuung und den vertraulichen Austausch hervor. Die zertifizierte Kursleiterin Virginie Weber betont: „Gerade die kleine Gruppengröße erlaubt uns, intensiv auf jedes Baby einzugehen – das macht die Treffen besonders wertvoll und wirkungsvoll. Wir freuen uns darauf, neue Familien aus dem Landkreis Meißen zu begrüßen. Fragen zu Gebühren und einer möglichen

Kostenübernahme durch Krankenkassen beantworten wir gern auf individuelle Nachfrage.“

Das Konzept von Dr. Jaroslav Koch unterstützt die Wahrnehmung sowie die motorische und soziale Entwicklung der Babys und stärkt die Eltern-Kind-Beziehung.

Anmeldung und weitere Informationen unter:
www.diakonie-meissen.de/pekip/



Diakonisches Werk Meißen gGmbH

Interdisziplinäre Frühförder- und Beratungsstelle

Meißner Straße 82 · 01558 Großenhain

Telefon: 03522 3105 63

E-Mail: kursanmeldung@diakonie-meissen.de

Ansprechpartnerin: Virginie Weber

(Quelle: Presseinformation des Diakonischen Werkes Meißen gGmbH)

Sächsische Landesbeauftragte bietet Bürgersprechstunde zur Rehabilitierung von SED-Unrecht in Großenhain an



Sächsische Landesbeauftragte zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

Die Sächsische Landesbeauftragte zur Aufarbeitung der

SED-Diktatur lädt am **Dienstag, 22. September 2026, von 09:00 bis 17:00 Uhr**, zur Bürgersprechstunde nach Großenhain ein. Die Beratung findet im Kulturschloss Großenhain,

Seminarraum beim Kulturzentrum, Schlossplatz 1, 01558 Großenhain statt.

Bürgerinnen und Bürger können sich hier über Möglichkeiten der Rehabilitierung von SED-Unrecht und die daran

geknüpften Ausgleichs- und Unterstützungsleistungen informieren. Vor Ort berät Utz Rachowski. Er erläutert die Reha-Gesetze, den Sächsischen Härtefallfonds für SED-Opfer und beantwortet Fragen zur „Opferrente“, der Zuwendung für ehemalige politische Häftlinge und Betroffene von rechtsstaatswidriger Unterbringung in Heimen, Jugendwerkhöfen und Venerologischen Stationen der DDR. Ein wichtiges Thema werden die Verbesserungen und Erleichterungen für Betroffene durch die Gesetzesnovellierung von 2025 und die Einführung des Bundeshärtefallfonds sein. Gemeinsam mit den Ratsuchenden prüft der Berater, ob die Voraussetzungen zum Stellen von Anträgen vorliegen und hilft beim Ausfüllen der entsprechenden Formulare.

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, einen Antrag auf Einsicht in die Stasi-Akten zu stellen, wofür ein gültiges Personaldokument benötigt wird. Mitarbeiter des Stasi-Unterlagen-Archivs Dresden beraten zu sämtlichen Fragen der Akteneinsicht.

Für die Beratung ist keine vorherige Terminvereinbarung erforderlich. Der Berater ist während der Sprechstunde auch telefonisch unter 03522 5269942 erreichbar.

Hintergrund

In der DDR wurden hunderttausende Menschen aus politischen Gründen verfolgt und leiden mitunter bis heute unter den Folgen. Für diese Betroffenen gibt es Rehabilitierungsgesetze, die den Weg eröffnen, rechtsstaatswidrige Verurteilungen aus dem Strafregister zu entfernen, sich vom Makel persönlicher Diskriminierung zu befreien und soziale Ausgleichsleistungen in Anspruch zu nehmen. 2025 traten weitreichende Verbesserungen für die Betroffenen in Kraft. So ist etwa der Nachweis der Bedürftigkeit weggefallen, um die „Opferrente“ zu erhalten. Weitere Verbesserungen betreffen beruflich Verfolgte, Zwangsausgesiedelte aus dem Gebiet der innerdeutschen Grenze sowie Opfer von Zersetzungsmaßnahmen. Im November 2025 trat die Richtlinie zum bundesweiten Härtefallfonds in Kraft. (Quelle: Presseinformation der Sächsischen Landesbeauftragten zur Aufarbeitung der SED-Diktatur)

Gesprächskreis Demenz – Selbsthilfegruppe für Angehörige

Anliegen sind die Kontaktaufnahme, der Erfahrungsaustausch und gegenseitige Hilfe betroffener Angehöriger in einem geschützten Rahmen. Der von Ihnen betreute Angehörige kann zum Termin mitkommen und wird separat betreut.

Die Treffen finden **jeden 2. Dienstag im Monat, um 16:00 Uhr**, in der Tagespflege der Diakonie, Bobersbergstraße 18 (Seniorenzentrum „Helene Schmieder“), in Großenhain statt. Anmeldung erforderlich.



Ansprechpartnerin und Anmeldung:

Diana Fischer

Telefon: 03522 37590

E-Mail: dianafischer46@gmail.com

Sprechtage des Friedensrichters

Einmal monatlich bietet Friedensrichter Uwe Schumacher im Seminarraum des Kulturschlusses, Schlossplatz 1 (barrierefreier Zugang über die Carl-Maria-von-Weber-Allee), eine Beratung an. Die nächste Sprechstunde findet am **Donnerstag, 03. September 2026, ab 18:00 Uhr**, statt.

Außerhalb der Sprechzeiten erreichen Sie den Friedensrichter unter Telefon: 0172 9052236 oder per E-Mail (fr.grh.us@gmail.com).

Hinweis

Um unnötige Wartezeiten in den Sprechstunden zu vermeiden, wird eine vorherige Terminabsprache (per E-Mail oder telefonisch) empfohlen.

Sprechtage der anwaltlichen Beratung

Im 14-tägigen Rhythmus findet **jeweils donnerstags, von 16:00 bis 18:00 Uhr**, im Seminarraum des Kulturschlusses, Schlossplatz 1 (barrierefreier Zugang über die Carl-Maria-von-Weber-Allee), ein Sprechtag der anwaltlichen Beratung statt. Ein Berechtigungsschein des Amtsgerichtes ist nicht erforderlich. Die Bürger sollten jedoch in der Beratungsstelle kurz Auskunft über ihre Einkommens- und Vermögenssituation geben können. Hierzu sollten sie vorhandene

Nachweise, wie z. B. Bewilligungsbescheid über Bürgergeld, Arbeitslosengeldbescheid oder Ähnliches, mitbringen.

Die nächsten Termine sind (alle Angaben unter Vorbehalt):

August:	27.08.2026
September:	10.09.2026 und 24.09.2026
Oktober:	08.10.2026 und 22.10.2026

Beratungen der Verbraucherzentrale



Eine Beratung im Seminarraum des Kulturschlosses, Schlossplatz 1 (barrierefreier Zugang über die Carl-Maria-von-Weber-Allee), ist nur mit vorheriger Terminvereinbarung möglich.

Bitte nutzen Sie zur Vereinbarung das zentrale Info- und Termintelefon.



Sachsenweites Info- und Termintelefon: 0341 696 2929
(Montag bis Freitag, von 09:00 bis 16:00 Uhr)

Energieberatung der Verbraucherzentrale Sachsen



Die Energie-Experten der Verbraucherzentrale Sachsen führen persönliche Beratungen in Meißen, Riesa und Großenhain durch. Alternativ werden Beratungen per E-Mail, Telefon oder Videoberatung angeboten.

Die Energieberatung ist **jeden 4. Dienstag im Monat** (außer an Feiertagen), **von 10:00 bis 16:00 Uhr**, im Seminarraum des Kulturschlosses, Schlossplatz 1 (barrierefreier Zugang über die Carl-Maria-von-Weber-Allee), vor Ort. Termine müssen zentral unter 0800 809 802 400 vereinbart werden.
(Quelle: Verbraucherzentrale Sachsen e. V.)

Breitbandausbau in Großenhain



Die SachsenEnergie baut in Großenhain das Glasfaser-Internet aus. Bis zu 6.500 Haushalte und Gewerbebetriebe werden im Rahmen des eigenwirtschaftlichen Breitbandausbaus 2024 bis 2026 durch das Unternehmen an ein leistungsfähiges Glasfaser-Netz angeschlossen. Im Zuge dessen kommt es zu umfangreichen Tiefbaumaßnahmen im gesamten Stadtgebiet und damit einhergehenden verkehrlichen Einschränkungen und Sperrungen. Bei Fragen zum Breitbandausbau, den geplanten Baumaßnahmen

und damit in Verbindung stehenden Sperrungen können sich Bürger und Gewerbebetriebe an die Mitarbeiter im Energietreff Großenhain, Klostersgasse 1, 01558 Großenhain, wenden.

Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch, Freitag: 09:00 – 14:00 Uhr

Dienstag, Donnerstag: 09:00 – 18:00 Uhr

Beratungstermine online buchbar unter:

<https://www.sachsenenergie.de/beratung/termin-s>



Großenhain ist ... offen für BETEILIGUNG.

Auf dem Beteiligungsportal der Stadt Großenhain finden Sie zahlreiche Angebote, sich online zu informieren und aktiv in kommunale Themen und Entscheidungsprozesse einzubringen.



Großenhain
Freundliche Stadt im Grünen



Sprech- und Öffnungszeiten der Stadtverwaltung Großenhain

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag	09:00 – 12:00 Uhr
Dienstag	13:30 – 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	13:30 – 16:00 Uhr



Telefon: 03522 304-0

E-Mail: stadtverwaltung@grossenhain.de

Sprechzeiten Einwohnermeldeamt

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag	09:00 – 12:00 Uhr
Montag	13:30 – 16:00 Uhr
Dienstag	13:30 – 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	13:30 – 16:00 Uhr
jeden 1. Sonnabend im Monat	09:00 – 12:00 Uhr

Sprechzeiten Stadtarchiv Großenhain

Montag	geschlossen
Dienstag	09:00 – 12:00 Uhr und 13:30 – 17:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09:00 – 12:00 Uhr und 13:30 – 16:00 Uhr
Freitag	geschlossen

Sprechzeiten Großenhain-Information

Montag bis Freitag	09:00 – 12:00 Uhr
Montag und Donnerstag	13:30 – 16:00 Uhr
Dienstag	13:30 – 18:00 Uhr
jeden 1. Sonnabend im Monat	09:00 – 12:00 Uhr



Hauptmarkt 1 · 01558 Großenhain

Telefon: 03522 304-0

Sprechzeiten Zabeltitz-Information

April bis September

Dienstag, Donnerstag, Freitag	10:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 17:00 Uhr
Montag, Mittwoch, Sonnabend	geschlossen
Sonntag	12:00 – 17:00 Uhr



Zabeltitz-Information

Zabeltitz · Am Park 1 · 01561 Großenhain

Telefon: 03522 304-277

Fax: 03522 304 29276

E-Mail: zabeltitz@stadt.grossenhain.de

Erreichbarkeit des Abwasserzweckverbandes „GKA Großenhain“



AZV „GKA Großenhain“

Skassaer Straße 50 · 01558 Großenhain

Rufbereitschaft Abwasserzweckverband:

Mobil: 0172 3513091

IMPRESSUM:

Das „Großenhainer Amtsblatt“ ist das Mitteilungs- und Amtsblatt der Großen Kreisstadt Großenhain. Der amtliche Teil dient der Verbreitung öffentlicher Bekanntmachungen und ortsüblicher Bekanntgaben. Die inhaltliche Gestaltung des „Großenhainer Amtsblattes“ erfolgt gemäß den geltenden Richtlinien des Redaktionsstatuts für das „Großenhainer Amtsblatt“.

Herausgeber und verantwortlich für den amtlichen Teil:

Oberbürgermeister Dr. Sven Mißbach

Stadtverwaltung Großenhain, Hauptmarkt 1, 01558 Großenhain

Redaktion und verantwortlich für sonstige Bekanntmachungen / Veröffentlichungen im nichtamtlichen Teil (V.i.S.d.P.):

Geschäftsbereich Oberbürgermeister / Pressestelle

Telefon: 03522 304-102, Fax: 03522 304-29102

E-Mail: presse@stadt.grossenhain.de

Layout: activ Verlag, Dagmar Ressel

Redaktion und verantwortlich für Veröffentlichungen im Stadtjournal und für Anzeigen (V.i.S.d.P.):

Bernd Schneider, Druckhaus Borna, Abtsdorfer Straße 36, 04552 Borna

Gesamtherstellung: Druckhaus Borna Inh. Bernd Schneider

Erscheinungsweise: i. d. R. einmal monatlich

Verteilung: Firma Bachmann Direktwerbung, Riesa

Auflage: 10.900 Exemplare

Vertrieb: 10.800 Exemplare in alle erreichbaren Haushalte der Großen Kreisstadt Großenhain einschließlich ihrer Ortsteile kostenlos, in der Großenhain-Information im Rathaus sowie der Zabeltitz-Information, als PDF-Version abrufbar unter www.grossenhain.de

Redaktionsschluss für dieses Amtsblatt war am 11.08.2026.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 15.09.2026.

Das nächste Amtsblatt erscheint am 30.09.2026.

Änderungen bei redaktionellen Angaben unter Vorbehalt.

Es besteht kein Rechtsanspruch auf Zustellung.

Datenschutzhinweis:

Die Datenschutzerklärung sowie Hinweise zum Datenschutz können jederzeit auf der Homepage der Stadt Großenhain unter www.grossenhain.de/datenschutz abgerufen werden. Hier finden Sie auch detaillierte Informationen zu einzelnen Verfahren etwa im Zusammenhang mit Stellenausschreibungen etc.

Gender-Hinweis:

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit und eines erleichterten Verständnisses wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) oder explizit geschlechterneutrale Formulierungen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten stets gleichermaßen für alle Geschlechter.



Rezept-Tipp: Apfel-Taler mit Haselnusscreme

Zutaten:

- 2 Rollen Blätterteig (Kühlregal)
- 50 g Butter
- 160 g gemahlene Haselnüsse
- 120 g Zucker
- 2 Prisen Zimt
- 2 kleine Eier, zimmerwarm
- 5 Äpfel
- 1 Eigelb
- gehobelte Haselnüsse
- Zimt und Zucker zum Bestreuen

Zubereitung:

- Backofen auf 180°C (Umluft) vorheizen und zwei Backbleche mit Backpapier belegen.
- Butter in einem Topf zerlassen und kurz abkühlen lassen.
- Gemahlene Haselnüsse, Zucker, Zimt und Eier mit der Butter zu einer Creme vermengen.
- Blätterteig entrollen und etwa 10 x 10 cm große Taler austechen. (Die Blätterteig-Reste werden später als Deko verwendet.)
- Haselnuss-Creme in der Mitte der Blätterteig-Taler mit einem Messer verstreichen und Außen rum einen etwa 1 cm breiten Rand frei lassen.
- Äpfel waschen, abtrocknen, halbieren und entkernen.



- Apfelviertel in dünne Scheiben schneiden und als Fächer in der Mitte der Haselnusscreme platzieren. Oder Äpfel im Ganzen in Scheiben schneiden und Herzen aus den Äpfeln stechen. Hier können Groß und Klein einfach ihrer Fantasie freien Lauf lassen.
- Ränder mit den Blätterteig-Resten (z. B. zu kleinen Kügelchen geformt) dekorieren, verquirltem Eigelb bestreichen und gehobelten Haselnüssen bestreuen. Zimt und Zucker über die Äpfel streuen.
 - Im Backofen auf mittlerer Schiene etwa 20 Min. goldbraun backen, kurz abkühlen lassen und gleich genießen.

BVEO (Fotos: BVEO / Ariane Bille)



Meissner Obstgarten Geisler

Wir laden Sie recht herzlich ein:

Saisoneroöffnung Hofladen

Stroga, Uebigauer Straße
Ab 04.09.2026 immer freitags 10.00 bis 17.00 Uhr

Apfelselbstpflücke

11. September bis 12. Oktober 2026:
Immer Freitag, Samstag, Sonntag und Montag von 08.00 bis 16.00 Uhr
in 01665 Klipphausen, OT Reichenbach, Kirchweg



Meissner Obstgarten Geisler
01665 Klipphausen, OT Reichenbach, Nr. 7 · Tel. 03521/453377 · info@meissner-obstgarten.de
www.meissner-obstgarten.de



Wirtschaft in Großenhain

Stellenmarkt

Quereinstieg boomt: Anteil der Jobs auf Stepstone seit 2019 mehr als versechsfacht

Neue Berufswege und Quereinstiege gewinnen am deutschen Arbeitsmarkt deutlich an Bedeutung. Das zeigt eine aktuelle Erhebung der Jobplattform Stepstone, für die über 5,5 Millionen Jobausschreibungen analysiert wurden. Demnach hat sich der Anteil der Stellenausschreibungen auf stepstone.de, die explizit Möglichkeiten zum Quereinstieg ansprechen, seit 2019 mehr als versechsfacht. Besonders stark ist der Anstieg seit 2025.

Auch auf Seiten der Beschäftigten ist die Offenheit groß, wie das aktuelle Stepstone Hiring Trends Update zeigt. Besonders auffällig: 87 % würden einen Wechsel in einen anderen Bereich oder eine andere Branche erwägen, sollten ihre Fähigkeiten künftig weniger gefragt sein. Mehr als jede bzw. jeder Dritte (37 %) hat sich in den vergangenen zwölf Monaten bereits auf eine branchenfremde Stelle beworben – während 59 % aktiv nach einer neuen Herausforderung suchen und weitere 35 % grundsätzlich offen für Angebote sind.

„Klassische, lineare Karrierewege verlieren zunehmend an Bedeutung. Fähigkeiten, Lernbereitschaft und Entwicklungspotenzial rücken stärker in den Vordergrund. Das verändert, wie Menschen ihren Berufsweg denken und gestalten“, sagt Dr. Anna Wittich, Arbeitsmarktforscherin bei Stepstone.

Diese Berufe sind für den Quereinstieg besonders offen:

Besonders offen für Quereinstiege sind Verkauf, Logistik, Handel, Produktion und Handwerk. In diesen Berufsfeldern zählen übertragbare Kompetenzen wie Organisationstalent, Kundenorientierung oder Prozessverständnis oft mehr als formale Abschlüsse. Viele Positionen lassen sich zudem über praxisnahes Lernen oder durch gezielte Einarbeitung und interne Schulungen besetzen.

Dass Unternehmen zunehmend offen für den Quereinstieg sind, liegt auch daran, dass passende Fachkräfte fehlen. Für 44 % der Recruiter ist das Finden geeigneter Kandidatinnen und Kandidaten mit den richtigen Kompetenzen die größte Recruiting-Hürde der vergangenen sechs Monate.



„Der Boom beim Quereinstieg ist kein Zufall. Fachkräftemangel, demografischer Wandel und wirtschaftliche Umbrüche erhöhen den Druck auf Unternehmen, flexibler zu werden. Und viele Beschäftigte sind bereit, diesen Schritt mitzugehen“, sagt Anna Wittich. „Für Unternehmen ist der Quereinstieg ein sehr guter Hebel, um die Auswahl geeigneter Kandidatinnen und Kandidaten zu erweitern. Arbeitgeber, die Potenzial, Lernfähigkeit und übertragbare Fähigkeiten stärker gewichten als formale Abschlüsse, besetzen offene Rollen oft schneller und nachhaltiger.“

The Stepstone Group (Foto: The Stepstone Group)

polartherm **Kommen Sie in unser Team!**
Für unseren Standort in Großenhain suchen wir ab sofort
Vertriebsmitarbeiter Innen-/Außendienst (m/w/d)

- Betreuung von Bestandskunden und Akquise von Neukunden
- Ermittlung von Kundenanforderungen & Bearbeitung von Kundenaufträgen
- Angebotskalkulation und -verhandlung
- Betriebliche Zusatzkrankenversicherung

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

Polartherm Flachglas GmbH Sachsen
Eichenallee 2 | 01558 Großenhain
Email: bewerbung@polartherm.de

WIR SUCHEN DICH!
KFZ-MECHATRONIKER
FÜR PKW & NUTZFAHRZEUGE (m/w/d)

Du arbeitest gern mit anderen Menschen zusammen?
Du arbeitest am liebsten unter Spannung?
Du hast im besten Fall schon Erfahrungen gesammelt?
Dann bist Du bei uns genau richtig!
Komm zu uns und arbeite in einem Familienbetrieb mit einem super Team. Wir bieten Dir eine attraktive Vergütung, steuerfreie Zuwendungen sowie Urlaubs- und Weihnachtsgeld.
Interesse?
Dann bewirb Dich jetzt bei Madlen Wallberg!
03522 / 514618 · madlen.wallberg@autohausmoeldgen.de


Autohaus Möldgen GmbH & Co. KG
Königsbrücker Straße 60 · 01558 Großenhain
Telefon: 03522/5146-0
www.autohausmoeldgen.de



Wirtschaft in Großenhain

Recht, Steuern & Versicherungen

Ausbildungsstart 2026 – Rechte und Pflichten für Azubis

Mit dem Start ins Berufsleben tauchen viele Fragen auf. Die GVI informiert mit kostenlosen Ratgebern über Rechte, Pflichten und den gelungenen Einstieg in die Ausbildung.

Für viele junge Menschen hat mit dem Ausbildungsbeginn ein neuer und spannender Lebensabschnitt begonnen. Gleichzeitig bringt der Start ins Berufsleben häufig Unsicherheiten und zahlreiche Fragen mit sich. Welche Rechte haben Auszubildende? Welche Pflichten müssen sie beachten? Und wie lassen sich Konflikte mit dem Ausbildungsbetrieb von Anfang an vermeiden? Um Berufseinsteigern Orientierung zu geben, stellt die Verbraucherorganisation Geld und Verbraucher e. V. (GVI) kostenlose Ratgeber zum Thema Ausbildungsbeginn zur Verfügung.

Grundlage jeder Ausbildung ist der Berufsausbildungsvertrag. Darüber hinaus sollten Auszubildende wichtige rechtliche und organisatorische Regelungen kennen. Dazu zählen unter anderem die Dauer der Probezeit, die zulässigen Arbeitszeiten, der Urlaubsanspruch, die Höhe der Ausbildungsvergütung sowie die Kündigungsregelungen während und nach der Probezeit. Ebenso wichtig sind die Pflichten im Umgang mit Ausbildungsmitteln, die regelmäßige Teilnahme am Berufsschulunterricht und die Einhaltung betrieblicher Regeln.

Gerade in den ersten Tagen und Wochen der Ausbildung kommt es häufig auf einen positiven ersten Eindruck an. Deshalb sollten Auszubildende auf eine dem Ausbildungsberuf angemessene Kleidung achten und ihren Arbeitsweg rechtzeitig planen, damit sie pünktlich am Arbeitsplatz erscheinen. Freundlichkeit und Offenheit gegenüber Kolleginnen und Kollegen erleichtern die Eingewöhnung und fördern ein gutes Betriebsklima. Sinnvoll ist es außerdem, wichtige Informationen und Anweisungen zu notieren und bei Unklarheiten aktiv nachzufragen. Eigeninitiative und Interesse werden in den meisten Ausbildungsbetrieben positiv bewertet.

„Damit Auszubildende möglichen Konflikten mit dem Arbeitgeber aus dem Weg gehen können, ist es besonders zu Beginn der Ausbildung wichtig, die eigenen Rechte und Pflichten zu kennen“, betont Siegfried Karle, Präsident der GVI. In der Praxis stellen sich oft Fragen zum Verhalten im Arbeitsalltag: Ist die private Nutzung des Handys während der Arbeitszeit erlaubt? Darf man im Internet surfen oder Musik hören? Wie muss man sich im Krankheitsfall verhalten? Welche Bedeutung haben Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit? Wer über die geltenden Regeln informiert ist, kann Missverständnisse vermeiden und sich besser auf seine Ausbildung konzentrieren.

Antworten auf diese und viele weitere Fragen rund um den Ausbildungsbeginn bieten eine Reihe von kostenlosen Ratgebern. Sie informieren verständlich über die wichtigsten rechtlichen Grundlagen sowie über praktische Verhaltensregeln für einen erfolgreichen Einstieg ins Berufsleben. Die Ratgeber stehen unter der Rubrik „Gratis“ auf der Internetseite www.geldundverbraucher.de zum Abruf bereit.

GVI (Foto: Adobe Stock / luismoliner)



RECHTSANWALT ANDREAS GRUHNE



» FAMILIENRECHT

FACHANWALT FÜR FAMILIENRECHT

» ERBRECHT

» ARBEITSRECHT



BERATUNG AUCH TELEFONISCH!

RADEBURGER STR. 100 | 01558 GROSSENHAIN
TEL. 03522 / 5230910

WWW.GRUHNE.COM

Anzeigenannahme für das Großenhainer Amtsblatt

Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe ist am 15.09.2026.

Ansprechpartner: **Katrin Schneider** (Kundenbetreuung)

☎ 0173 5660282 (Mo – Fr 8:00 bis 14:00 Uhr)

✉ katrin.schneider@druckhaus-borna.de



polartherm

Kommen Sie in unser Team!

Für unseren Standort in Großenhain suchen wir ab sofort

CNC-Fachkraft / CNC-Maschinenbediener (m/w/d)

- angenehmes Betriebsklima
- 2-Schicht-System
- leistungsgerechte Vergütung
- gute Weiterbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten

**Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!**

Polartherm Flachglas GmbH Sachsen
Eichenallee 2 | 01558 Großenhain
Email: bewerbung@polartherm.de



Wirtschaft in Großenhain

Haus, Garten & Balkon

Das Zuhause zeigen, das Käufer sehen wollen

Wenn ein Haus verkauft werden soll, verändert sich oft mehr als nur die Adresse. Neue Perspektiven stehen an: Die Kinder sind aus dem Haus, ein Jobwechsel eröffnet Chancen oder ein geerbtes Elternhaus wartet darauf, ein neues Kapitel zu beginnen. Dann ist vieles vorbereitet – und nun soll die Immobilie Menschen finden, die sich hier ihr eigenes Leben vorstellen können. Damit Interessenten diesen Gedanken nicht mühsam entwickeln müssen, sondern ihn schon beim ersten Blick spüren, wird die Gestaltung der Räume zum Erfolgsfaktor. Räume, die Wärme vermitteln, Orientierung geben und eine Idee vom zukünftigen Alltag entstehen lassen, erleichtern den Schritt zur Entscheidung. Genau das gelingt mit Home Staging: Aus Zimmern werden Lebensorte.

Atmosphäre, die Zukunftsbilder weckt

Professionelle Home Stagerinnen und Stager schaffen mit gezielten Maßnahmen ein stimmiges Gesamtbild. Möbel werden neu arrangiert, Licht schafft Großzügigkeit, dezente Accessoires lenken den Blick auf besondere Details. Kleine Mängel werden behoben, sodass die Immobilie in gepflegtem Zustand präsentiert wird. So entstehen Wohnsituationen, die eine Vorstellung davon vermitteln, wie sich der Alltag im neuen Zuhause anfühlen kann: ein Frühstücksplatz am Fenster, ein helles Homeoffice, ein Kinderzimmer, das Fantasie weckt. Auch vermeintliche Herausforderungen verwandeln sich in Chancen. Dunkle Ecken erhalten eine Funktion, unklare Räume eine klare Bestimmung. Kaufinteressenten müssen nicht überlegen, wie sie hier wohnen könnten – sie erleben es. Für Eigentümer bedeutet das: Der Verkaufsprozess wird beschleunigt und Preisverhandlungen verlaufen entspannter, weil es weniger Gründe für Nachlässe gibt.

Qualität erkennen und richtig profitieren

Wer eine Immobilie verkaufen will, sollte sich frühzeitig von einem professionellen Home-Staging-Anbieter beraten lassen. Je besser die Vorbereitung, desto weniger Raum bleibt für



Preisnachlässe. „Ein unverbindliches Gespräch vor Ort hilft, den tatsächlichen Aufwand einzuschätzen und gezielt Maßnahmen zu planen, die die Immobilie für Kaufinteressenten attraktiver machen“, erklärt Elke Buchmeier von der Deutschen Gesellschaft für Home Staging und Redesign e.V. und führt weiter aus: „Professionelle Home Stagerinnen und Stager sind darauf spezialisiert, mit dezenten Möbeln, durchdachtem Licht und klaren Raumfunktionen das volle Potenzial erkennbar zu machen.“ So entsteht vom ersten Eindruck an das Gefühl, ohne viel Mühe einziehen zu können – ein entscheidender Erfolgsfaktor für schnelle und finanziell überzeugende Verkaufsabschlüsse.

Ein Vorsprung, der sich wirtschaftlich auszahlt

Home Staging ist eine strategische Entscheidung für einen erfolgreichen Verkauf. Wer in die Präsentation investiert, erhöht die Zahl ernsthafter Interessenten, reduziert langwierige Verhandlungen und erzielt häufig einen besseren Preis – oft schon in den ersten vier Wochen nach Vermarktungsstart. Der vorbereitete erste Eindruck sorgt dafür, dass Kaufinteressenten schneller ein Angebot abgeben. So kann der Vorsprung im Wettbewerb zum finanziellen Erfolg des Verkaufs beitragen.

TXN (Foto: TXN/AdobeStock/Studio Romantic/DGHR)

Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen?

Wir haben den passenden Käufer für Sie.

» Angebote an:

Jürgen Richter

■ Büro Großenhain
Dresdner Straße 35a

■ Büro Kleinkemhlen
Dorfstraße 13a

» Telefon - 0172-7304588 / 03525-51502525

Internet - www.meissen-immo.de

Mail - richter-j@meissen-immo.de



**Sparkasse
Meißen**





Tag des Bades 2026: Wie Ihr Bad-Traum Realität werden kann

Träumen Sie immer noch von einem schönen neuen Bad? Und fragen sich, wie es ausgestattet sein muss, damit es auch in zehn Jahren noch auf dem neuesten Stand ist? Oder sich Ihren steigenden Komfortbedürfnissen anpassen kann? Ihrem Lifestyle, Ihrem Geschmack? Welche Einrichtungs- und Styling-Trends sich heute im Bad umsetzen lassen? Und vor allem: Wie kommen Sie zu Ihrem Bad? Wann ist der richtige Zeitpunkt? Antworten erhalten Sie am Tag des Bades. Dann laden die Bad-Profis in Ihrer Nähe unter dem Motto „Mein gutes Bad“ dazu ein, sich in ihren Ausstellungen inspirieren und ganz unverbindlich beraten zu lassen.

Nur ein Bad, das passt, ist ein gutes Bad

Professionelle Beratung fängt nicht bei dem Design Ihres Traumbads an, sondern bei der Frage, was Sie brauchen, um sich im Bad wohlfühlen, welche Funktionen es erfüllen soll, und wie es sich am besten in Ihre Lebensplanung einfügen kann – technisch, energetisch, architektonisch, zeitlich, budgetär. Und natürlich in einem Stil, der zu Ihnen passt. Nur so erhalten Sie ein nachhaltig gutes Bad.

Moderner Bad-Standard für mehr Komfort

Ein gutes Bad ist den Aufwand wert. Bodenebene Dusche, bedienungsfreundliche und energiesparende (Thermostat-) Armaturen, ergonomische Badewanne, Waschplatz und moderne Badmöbel mit gut strukturiertem Stauraum und integrierter LED-Beleuchtung, Handtuchheizkörper oder Fußbodenheizung, reinigungsfreundliche Oberflächen oder ein modernes, eventuell mit Duschfunktion ausgestattetes WC: Der Komfortgewinn durch eine moderne Ausstattung wertet



den Alltag auf und wirkt belebend – das Bad wird zum Rückzugsort. Als Altersvorsorge begriffen ist ein modernes, sich an verändernde Anforderungen anpassbares Badezimmer zudem die beste Garantie für ein lange selbstbestimmtes Leben.

Jetzt ist der richtige Zeitpunkt

„Das Bad ist kein Zimmer wie jedes andere – es ist der einzige Raum, den wir wirklich für uns allein haben, und damit im besten Fall ein Stück Lebensqualität. Genau das wollen wir mit dem Tag des Bades am 19. September sichtbar machen: Mein gutes Bad – das ist so individuell wie mein Lebensstil“, erklärt Jens J. Wischmann, Geschäftsführer der Vereinigung Deutsche Sanitärwirtschaft e. V. (VDS), den Zweck des Aktionstags. „In Zeiten großer Veränderungen ist es schwer, den Mut und den richtigen Zeitpunkt für Bau- oder Umbau-Projekte zu finden. Es ist kaum absehbar, wie es morgen mit Förderungen und der allgemeinen Kostenentwicklung aussieht. Sicher ist hingegen der Sanierungsbedarf vieler privater Bäder in Deutschland zur Bewältigung der Energiewende und der Altersentwicklung unserer Gesellschaft. Da muss früher oder später jeder ran – heute besser als morgen.“

Tag des Bades am Samstag, 19. September 2026

Der Tag des Bades ist eine Initiative aller Partner der Sanitärfachbranche, ausgerufen von der Vereinigung Deutsche Sanitärwirtschaft e. V. (VDS). Der jährlich stattfindende Aktionstag soll inspirieren und unverbindlich informieren. Bundesweit nehmen Hunderte Badstudios des Fachhandwerks und Ausstellungen des Fachgroßhandels teil und öffnen dazu am Samstag ihre Türen. Interessierte sind eingeladen, den Tag des Bades zu nutzen, um sich die vielfältigen Optionen einer professionellen Badgestaltung für ihre ganz persönliche Version von „Mein gutes Bad“ zeigen zu lassen.

Informationen zum Tag des Bades 2026 und zu den teilnehmenden Badstudios und Fach-Ausstellungen erhalten Interessierte unter www.gutesbad.de.

VDS (Foto: VDS)



Der Immobilien-Makler aus Großenhain



Ihre Immobilie ist bei uns bestens aufgehoben!

Ob Sie eine Immobilie suchen oder verkaufen möchten, gern vereinbaren wir mit Ihnen einen persönlichen Beratungstermin.

Jörg Heller

Herrmannstraße 12 • 01558 Großenhain
Telefon: +49 (0)3522 310001
E-Mail: info@makler-heller.de





GWVB
Wohnen • Wohlfühlen • Leben

Finden Sie Ihre neue Wohnung in Großenhain:
www.gwvb.de/wohnungssuche





Gesund beginnt im Mund – Kau dich fit!

Kauen gehört zu den alltäglichsten Dingen, die wir tun, und erhält vielleicht aus diesem Grund nicht die Beachtung, die es eigentlich verdient. Dabei ist die uneingeschränkte und schmerzfreie Kaufähigkeit eine der Säulen, auf denen unser Wohlbefinden ruht. Unter dem Motto „Gesund beginnt im Mund – Kau dich fit!“ weist der Tag der Zahngesundheit 2026 auf diesen wichtigen Zusammenhang hin.

Kauen wirkt sich auf vielfältige Weise positiv auf den Körper aus: Es unterstützt die Mundgesundheit durch das regelmäßige Training der Kiefermuskulatur. Indem wir unser Essen bereits im Mund zerkleinern und mit Speichel vermischen, fördern wir gleichzeitig Verdauung und Nährstoffaufnahme. Gute Kaufähigkeit unterstützt bei Kleinkindern die Sprachbildung und trägt im Alter zum Erhalt der kognitiven Fähigkeiten bei. Studienerkenntnisse deuten darauf hin, dass Kauen die Hirndurchblutung steigert. Darüber hinaus gibt es Hinweise aus experimentellen und epidemiologischen Studien, dass eine eingeschränkte Kaufunktion mit einem erhöhten Demenzrisiko assoziiert sein könnte.

Lernen, was wichtig ist

Kauen will früh geübt sein, betont Dr. Christian Rath, Geschäftsführer des Vereins für Zahnhygiene (VfZ): „Idealerweise gehen dafür bereits in der Kindheit gesunde Ernährung, regelmäßige Mundhygiene und Gesundheitsbildung Hand in Hand. Im Alltag von Krippen, Kindergärten und Schulen bedeutet das vor allem, dass Wasser und ungesüßte Getränke, kauaktive Lebensmittel in der Brotdose sowie das regelmäßige Zähneputzen selbstverständliche Bestandteile des Tages sein sollten.“

Eine Investition in die Gesundheit von Kindern – und damit in eine gesunde Zukunft – ist in diesem Zusammenhang die regelmäßige Gruppenprophylaxe in Kitas und Schulen, betont Dr. Justine Röhmel vom GKV-Spitzenverband: „In der Gruppe und mit der richtigen Anleitung kaut und putzt es sich einfach besser. Die gesetzlichen Krankenkassen unterstützen die zahnmedizinische Gruppenprophylaxe in Kitas und Schulen, damit bei uns alle Kinder die Chance haben, die Grundlage für eine lebenslange gute Mundgesundheit früh zu erlernen.“

Auch der Bundesverband der Zahnärztinnen und Zahnärzte des Öffentlichen Gesundheitsdienstes (BZÖG) unterstreicht die Bedeutung der Förderung der Mundgesundheitskompetenz bereits ab dem frühen Lebensalter. Darüber hinaus erkennt er einen erheblichen Unterstützungsbedarf für weitere Bevölkerungsgruppen. Der BZÖG betont zudem die Wichtigkeit zusätzlicher präventiver und gesundheitsfördernder Leistungen durch die Zahnärztinnen und Zahnärzte der Öffentlichen Gesundheitsdienste in speziellen Wohnformen für Menschen mit Einschränkungen und in stationären Einrichtungen der Altenpflege: „Die Stärkung der Zahnärztlichen Dienste und der ambulanten zahnärztlichen Versorgung und nicht der Abbau zahnärztlicher Stellen im Öffentlichen Gesundheitswesen oder die Kürzung von GKV-Leistungen, wie

sie aktuell diskutiert werden, sollten zu den zentralen Zielen einer sinnvollen zahnmedizinischen Prävention und Gesundheitsförderung in Deutschland gehören.“

Für eine gesündere Gesellschaft

Lebenslange gute Kaufähigkeit hängt nicht nur davon ab, wie man isst, sondern auch, was man isst. Seit Jahren gibt es einen negativen Trend hin zum Konsum stark verarbeiteter, oft zu weicher Lebensmittel, säurehaltiger Getränke und Snacks wie Riegel und Chips sowie zu überhöhtem Zuckerkonsum. Zuckerreiche Ernährung fördert die Entstehung von Karies und begünstigt Entzündungen des Zahnfleisches, während säurehaltige Getränke Zahnerosionen verstärken. Der Zahnhaltapparat kann durch weiche, wenig kauintensive Lebensmittel nachhaltig Schaden nehmen. Vor diesem Hintergrund wird deutlich, wie wichtig die lebenslange Förderung der Mund- und Zahngesundheit ist, unterstreicht Dr. Romy Ermeler MBA, Präsidentin der Bundeszahnärztekammer (BZÄK): „Richtig zubeißen können bringt so viel für die Gesundheit. Ernährung und Kauen verdienen deshalb mehr Aufmerksamkeit. Der Tag der Zahngesundheit erinnert uns daran, dass gesunde Zähne kein Zufallsprodukt sind. Sie sind das Ergebnis bewusster Ernährung, funktionierender Kaufähigkeit, frühzeitiger Prävention und klarer politischer Rahmenbedingungen – für gesunde Mäuler, gesunde Menschen und insgesamt eine gesündere Gesellschaft.“

PM Tag der Zahngesundheit



Allianz 

**DIE ALLIANZ
ZAHNZUSATZVERSICHERUNG**

Weil ein
Lächeln
alles bunter
macht.



Angela Rabald
Generalvertretung der Allianz
Meißner Str.37
01558 Großenhain
☎ 0 35 22.50 22 80
[ALLIANZ-RABALD.DE](https://www.allianz-rabald.de)



Schulstart mit dem Rad: Selbstständige Kinder brauchen sichere Schulwege

Das neue Schuljahr startet, und Eltern stellen sich die Frage, wie ihre Kinder sicher zur Schule kommen. Für viele Kinder ist das Fahrrad genau richtig: Es geht schnell, macht Spaß und fördert die Selbstständigkeit. Doch immer noch sind viele Schulwege nicht sicher genug, und immer noch verunglücken zur morgendlichen Schulwegzeit besonders häufig Kinder im Straßenverkehr. Der ADFC gibt Tipps, wie Eltern den Schulweg mit ihren Kindern üben können – und fordert gleichzeitig Tempo 30 innerorts, Schulstraßen und Schulwegepläne für mehr Sicherheit und Selbstständigkeit.

Radfahren ist Alltagsfreude

88 Prozent der radfahrenden Kinder sind grundsätzlich gern oder sehr gern mit dem Fahrrad unterwegs. 35 Prozent von ihnen nutzen das Fahrrad auch für den Schulweg. Das ist gut, denn so starten sie mit Bewegung in den Schultag. Wissenschaftliche Studien zeigen, dass selbstständige Mobilität von Kindern mit mehr Bewegung, einer besseren räumlichen Orientierung und mehr sozialen Kontakten verbunden ist. „Kinder lernen, eigene Entscheidungen zu treffen und sich selbstständig im Verkehr zu orientieren. Das gibt ihnen Stärke und Zuversicht“, sagt Lodemann.

Gemeinsam den Schulweg üben

Der ADFC gibt Tipps, wie Eltern den Schulweg gemeinsam mit ihren Kindern üben können. Auch für ältere Kinder ist der Schulstart ein guter Anlass, den Weg zur Schule noch einmal gemeinsam abzufahren und auf mögliche Gefahrenstellen zu prüfen.

1. Eltern sollten mit ihren Kindern den Weg zur Schule gemeinsam festlegen und dabei nicht unbedingt den schnellsten und kürzesten, sondern den sichersten nehmen. Wo gibt es Ampeln, wo fahren weniger Autos, wo sind Kreuzungen übersichtlich gestaltet, wo gilt Tempo 30?
2. Der Schulweg sollte mehrfach auf dem Hin- und auf dem Rückweg abgefahren werden. Nicht an einem Sonntag, sondern unter realen Bedingungen, also zu typischen Schulwegzeiten. Dabei neben dem Kind fahren und erklären, wo es anhalten, sich umschauen oder schieben



muss. Geduldig sein, langsam fahren und am Ende das Lob nicht vergessen.

3. Das sind potenzielle Gefahrenstellen: An Ein- und Ausfahrten zu Grundstücken und Parkplätzen werden Kinder öfter übersehen. Kreuzungen sind häufig unübersichtlich und nicht sicher gestaltet, außerdem passiert vieles zur selben Zeit. Hier ist es gut, bei den Übungsfahrten erst einmal anzuhalten und die Kreuzung zu beobachten. Verdecken Stromkästen oder parkende Autos die Sicht? Biegen die Autos zu schnell um die Ecke, ohne anzuhalten? Gemeinsam und ruhig lässt sich gut überlegen und üben, wie das Kind die Kreuzung am sichersten überqueren kann.
4. Wenn alles gut läuft, das Kind vorausfahren und die Entscheidungen selber treffen lassen. Der Erwachsene fährt hinterher und greift nur noch ein, wenn es nötig ist.
5. Gemeinsam den Zeitpunkt bestimmen, ab wann das Kind sicher selbstständig fahren kann. Sowohl das Kind als auch die Eltern müssen das Gefühl haben, dass es ab jetzt sicher möglich ist. Wichtig ist es, hier keinen Druck auszuüben.

Kinder unter acht Jahren müssen auf dem Gehweg fahren, Kinder zwischen acht und einschließlich neun Jahren dürfen es. Ab zehn Jahren gelten die normalen Regeln für Radfahrende.

ADFC (Foto: ADFC/Deckbar)

P

AUT

H

L

IHR PARTNER FÜR KAROSSERIE UND LACK

LACKIEREREI

GRÖDITZER STRASSE 3B

01561 GROSSENHAIN / ZABELTITZ

03522/509080

WWW.AUTOLACKIEREREI-POHL.DE

 Reparaturlackierungen

 Kundensatzfahrzeug

 Autoglas/Scheibentönung

 Smart Repair/Scheinwerferaufhellung

 Hol-/Bringservice

 Unfallinstandsetzung/Gutachten



Wirtschaft in Großenhain

Mobilität

Was bedeuten Warnleuchten im Autocockpit und wann ist schnelles Handeln gefragt?

Plötzlich leuchtet es im Augenwinkel auf, irgendwo zwischen Tacho und Drehzahlmesser. Ein Symbol, das man noch nie bewusst wahrgenommen hat, blinkt gelb oder rot im Autocockpit. War das schon immer da? Ist es schlimm? Die Kontrollleuchten im Armaturenbrett sprechen ihre ganz eigene Sprache. Manche Symbole wie eine stilisierte Ölkanne lassen sich einfach zuordnen, bei anderen kommen selbst erfahrene Autofahrer ins Grübeln.

Warnleuchten und ihre Farben

Dabei folgt das System einer simplen Logik, basierend auf der jeweiligen Farbe. Grün und Blau sind unkritisch. Hier ist lediglich eine Funktion aktiv, beispielsweise ist das Fernlicht oder die Nebelschlussleuchte eingeschaltet. Gelb oder Orange hingegen sagen klar: Da bahnt sich ein Problem an, bitte zeitnah prüfen lassen. Bei Rot ist bereits ein handfestes Problem eingetreten. „In diesem Fall sollte man das Fahrzeug am besten direkt abstellen und einen Kfz-Fachbetrieb kontaktieren“, empfiehlt Otis Kortlücke von der Werkstattkette Vergölst: „Wer eine rote Leuchte ignoriert, riskiert teure Schäden oder schlimmer noch die eigene Sicherheit.“ Vier Symbole tauchen besonders häufig auf. Leuchtet zum Beispiel während der Fahrt die Batteriewarnung auf, ein kleines Kästchen mit Plus- und Minuszeichen, das ein wenig an einen verschmitzten Roboter erinnert, stimmt etwas mit der Stromversorgung nicht. Meist steckt die Lichtmaschine

hinter dem Problem, eine Prüfung durch Fachleute ist dringend empfohlen. Das gelbe Motorsymbol kann auf ein Problem der Motorsteuerung hindeuten. Leuchtet es konstant gelb, sollte man bald die Werkstatt ansteuern. Blinkt es hingegen, drohen Schäden an Katalysator und Abgassystem. Dann besser Tempo rausnehmen und schnellstmöglich prüfen lassen.

Rot heißt: Auto abstellen, Werkstatt kontaktieren

Die Ölkanne mit dem heraustropfenden Punkt kann zwei Botschaften signalisieren: Geht es um einen fälligen Wechsel, hat man noch etwas Zeit. Weist das Symbol jedoch auf einen zu geringen Öldruck hin – und leuchtet das Symbol rot – zählt jede Minute. In diesem Fall gilt: sofort anhalten, Motor aus, Werkstatt anrufen.

Unter www.vergoelst.de etwa findet man Ansprechpartner in der Nähe. Wichtig ist auch der Reifendruck: Das Symbol, ein Hufeisen mit Ausrufezeichen, sieht harmloser aus, als es ist. Stimmt der Druck nicht, leidet nicht nur der Verbrauch. Ein schleichender Plattfuß kann bei hohem Tempo lebensgefährlich sein, weil der Reifen überhitzen und im schlimmsten Fall platzen kann. Wer die Leuchte sieht, sollte den Druck zügig an der nächsten Tankstelle prüfen und bei einer wiederkehrenden Warnung eine Werkstatt aufsuchen.

DJD

MAZDA
VORTEILSWOCHEN
VOM 14. BIS 26. SEPTEMBER 2026



**EINE OPTION GRATIS SICHERN
MIT BIS ZU 2.900 € PREISVORTEIL***

* Gültig beim Kauf eines neuen Mazda vom 14.09. bis zum 26.09.2026. Verfügbarkeit der Optionen abhängig vom gewählten Modell und von der gewählten Ausstattungsvariante. Maximaler Preisvorteil beim Kauf eines Mazda CX-60 mit Comfort-Paket und Lederausstattung (Sitzmaterialien und -wegen in Leder). Angebot gültig bei Erstzulassung auf Privatkunden und auf Gewerbetreibende ohne Rahmenabkommen.

6 JAHRE | MAZDA GARANTIE

6 Jahre Garantie gemäß den Mazda Garantiebedingungen. Mehr Informationen finden Sie unter www.mazda.de/garantie

**AUTOMATEN
SCHMIDT**

Oschatz
Strlesauer Weg 11, 04758 Oschatz
Tel.: 03435 / 9011-0, Fax: 03435 / 9011-99
Mail: info@schmidt-einfachgut.de

Großenhain
Eichenallee 5, 01558 Großenhain
03522 / 5107-0, Fax: 03522 / 5107-20
Mail: info@ah-schmidt.de

Folgen Sie uns auf:





Purpurgl6ckchen bringen Farbe aufs Grab

Bei Friedhofsg6rtnern herrscht momentan Hochsaison: Die Sommerblumen auf den Gr6bern weichen jetzt robusteren Pflanzen, die im Herbst nicht nur wundersch6n bl6hen, sondern auch k6hlere Temperaturen problemlos 6berstehen. Eine Staude wird dabei besonders gerne verwendet: Die Rede ist vom Purpurgl6ckchen (Heuchera), das mit einer lebendigen Blattstruktur und vielen Farbvariationen f6r Abwechslung auf dem Friedhof sorgt.

Das Purpurgl6ckchen gilt als richtiges Wunderkind: Es ist nicht nur robust, sondern eignet sich durch seine reiche Formen- und Farbenvielfalt sehr gut als Partner f6r klassische Heide, Astern, Alpenveilchen und viele weitere Pflanzen. Die Staude, deren Bl6tter in rot und gelb, aber auch in zartem Gr6n bis zu kr6ftigem Pink leuchten, bleibt oft dezent im Hintergrund und sorgt so f6r einen stimmigen optischen Gesamteindruck des Grabes. Doch die unter dem botanischen Namen Heuchera bekannte Pflanze kann noch mehr: Sie beh6lt ihren Blattschmuck meist bis zum Ende des Winters und ist insgesamt sehr pflegeleicht. „Heuchera gedeihen so gut wie an jedem Standort. Einige Sorten entwickeln sogar erst bei Minusgraden ihre sch6nsten Blattfarben“, wei6 Birgit Ehlers-Ascherfeld, Friedhofsg6rtnerin und Vorsitzende des Bundes deutscher Friedhofsg6rtnern (BdF) im Zentralverband Gartenbau e.V.. Wie man das Purpurgl6ckchen oder die ebenfalls immer beliebter werdende mandelbl6ttrige Wolfsmilch (Euphorbia amygdaloides) und andere Pflanzen ideal auf dem Grab einsetzt, erl6utern Friedhofsg6rtnern gerne im Gespr6ch. Die Experten f6r sch6ne Gr6ber stehen ihren Auftraggebern aber auch bei allen anderen Fragen rund um die Grabpflege mit Rat und Tat zur Seite. „Wir wissen, welche Pflege eine Pflanze braucht, an welchem Standort sie am besten bl6ht und wie man sie optimal kombiniert“, erkl6rt Birgit Ehlers-Ascherfeld.



Das als Grabpflanze beliebte Purpurgl6ckchen eignet sich durch seine Formen- und Farbenvielfalt gut als Partner f6r andere Pflanzen. (Fotos: BdF / Pixabay – Annette Meyer)

entfernen Unkraut oder decken die Ruhest6tte im Winter mit kunstvoll arrangierten wintergr6nen Zweigen wie Tanne oder Wacholder in Kombination mit Moos ab. Au6erdem fertigen sie – zum Beispiel zu den Totengedenktagen – individuellen Grabschmuck an.

Dauerhaft gepflegte Gr6ber

Wer die langfristige Pflege eines Grabes in die H6nde von professionellen Friedhofsg6rtnern geben m6chte, kann einen Treuhandvertrag bei einer Dauergrabpflegeeinrichtung abschlie6en. Bei ihr wird das Geld verwaltet, und sie 6berpr6ft regelm66ig die Qualit6t der beauftragten Leistungen. Ein Vorsorgevertrag f6r Dauergrabpflege kann bereits zu Lebzeiten abgeschlossen werden. Weitere Informationen und Kontaktdaten zu einer Dauergrabpflegeeinrichtung in Ihrer N6he finden Sie auf der Website www.grabpflege.de.

Bund deutscher Friedhofsg6rtnern

Neben der Beratung und Grabgestaltung bieten Friedhofsg6rtnern auch zahlreiche Serviceleistungen an. Sie gie6en die Ruhest6tte, bepflanzen das Grab im Wechsel der Jahreszeiten,



„Dem Auge fern,
dem Herzen ewig nah.“

**Wir sind Tag &
Nacht f6r Sie erreichbar!**

03522 507055

Grossenhain • Dresdner Stra6e 16
Folbern • K6nigsbr6cker Stra6e 1A

dolorbestattungen@t-online.de
www.dolor-bestattungen.de

dolor
Bestattungen
Inh. Steffen Gramsch

St6dtisches Bestattungswesen Mei6en GmbH



Mei6en	Nossener Stra6e 38	03521 452077
Krematorium	Durchwahl	03521 453139
Nossen	Markt 34	035242 71006
Weinb6hla	Hauptstra6e 22	035243 32963
Grossenhain	Neumarkt 15	03522 509101
Riesa	Stendaler Stra6e 20	03525 737330
Radebeul	Mei6ener Stra6e 134	0351 8951917



Krematorium

... die Bestattungsgemeinschaft

Highlights Kulturzentrum



Sonntag, 13.09.2026 - 17:00 Uhr

Zabeltitzer Palaiskoncert

“...’s traurig, aber wahr...”

Küchen- und Trinkliederprogramm mit der Gruppe Bernstein

Kennen Sie z. B. “Mariechen saß weinend im Garten“?



Samstag, 19.09.2026 - 19:30 Uhr

Wladimir Kaminer liest Müttertage

Eine charmante Verbeugung vor den Heldinnen des Alltags in vielen bezaubernden Geschichten über Mütter, Töchter, Großmütter und Schwiegermütter.

Schlosskeller - Restaurant ab 16:30 Uhr geöffnet - Reservierung erbeten



Sonntag, 20.09.2026 - 17:00 Uhr

Mein Freund Bunbury

Landesbühnen Sachsen

Musical frei nach Oscar Wildes Komödie „Bunbury“ von Helmut Bez und Jürgen Degenhardt

Schlosskeller - Restaurant ab 14:00 Uhr geöffnet - Reservierung erbeten



Sonntag, 22.11.2026 - 17:00 Uhr

Silvana

Landesbühnen Sachsen

Romantische Oper von Carl Maria von Weber, nach dem Libretto »Das stumme Waldmädchen«

Schlosskeller - Restaurant ab 14:00 Uhr geöffnet - Reservierung erbeten



Kulturzentrum Grossenhain

Informationen und Tickets

Tel. 03522 505555

www.kulturzentrum-grossenhain.de



TANYA PREMINGER



**JAHR DER
JÜDISCHEN
KULTUR
IN SACHSEN
2026**



**11. SEPTEMBER
BIS
11. OKTOBER
2026**

**STOLPER
STEINE**

*Auf den Spuren
Großenhainer Bürger
jüdischer Herkunft*

**18. SEPTEMBER
BIS
15. NOVEMBER
2026**



**MUSEUM
ALTE LATEINSCHULE**

Kirchplatz 4, 01558 Großenhain

ÖFFNUNGSZEITEN: Di–Fr: 9³⁰–16 Uhr | So: 14–18 Uhr

